



Protokoll berichte  
des  
Schützenverein's  
Tunau e.V.

101A0

Protokollheft

des

Schützenvereins

Tunau e.V.





# Protokollbericht der Hauptversammlung am 10. März 1956

Anwesend waren 25 Mitglieder.

Punkt 1.: Beiträge.

Wurde verfügt durch Herabsetzung des Jahresbeitrags von 12 auf 8 DM. im Jahr. Jungschützen 6 DM.

Das Amt des Einziehers in Tünnau übernahm Hubert Phillip für Schöndau Friedrich Kaiser.

Punkt 2.: Aussätze unseres 1. Vorstandes aus der Kreisversammlung in Lönach. Für uns wesentliches wurde nichts bekannt.

Punkt 3. Neuwahlen:

1. Vorstand Walter Schelshorn 2. Vorstand Otto Dietsche  
Kassierer Hubert Seger Schiffsführer Werner Seum  
Kassenprüfer Luis Joseph und Seger Walter

Punkt 4. Entlastung des Kassierers und Kassenerbnicht.

Der Kassenbericht brachte eine Einnahme von 3600 DM. und eine Ausgabe von 3570 DM. Die Kasse wurde mit einem Restbetrag von 36 DM in Ordnung befunden und von den Kassenprüfern bestätigt.

Punkt 5. Verschiedenes. Die Gemeinde stiftet dem Verein einen Wandnyokal. Seger Heinrich ist aus dem Verein ausgeschieden. Die Mitgliederzahl beträgt 35 Mitglieder.

Tünnau, den 12. März 1956

## Protokollbericht der Vereinsmeisterschaft 1956.

Am 29 April 1956 wurden die Vereinsmeisterschaften abgehalten. 17 Schützen beteiligten sich an der Ausscheidung. Unseren Schützen war auszumachen, dass alle etwas aufgeregter waren und voll Nervosität. Es wurde auch nicht so gut geschossen wie es sonst der Fall war. Seger Heinrich ist aus diesem Anlass wieder in den Verein eingetreten, welches wir alle begrüßen, denn er war ja einer der Gründer und es wäre ihm doch schwer gefallen sich abseits halten zu müssen.

Vereinsmeister 1956 wurde unser neues Mitglied Sürth Hermann mit 122 Ringen.

Den 2ten Platz erlangte Böhlen Johann mit 107 Ringen.

Den 3ten Platz erlangte Zimmermann Herbut mit 100 Ringen.

Bei den Jungschützen wurde unsere Vereinshoffnung Seger Hubert wie voraussesehen 1. mit 117 Ringen und er verdient ein besonderes Lob. Er zeigte sich auch völlig ruhig, und es war ihm keinerlei Aufregung auszumachen.

2ten der Jungschützen wurde Philipp Herbert mit 102 Ringen welchen sich auch tadellos hielt und auf den man auch achten sollte. Das Treffen verlief ruhig und ohne Unstimmigkeiten aufzuwerfen.

Zum Schluss wurde noch eine Ehrenscheibe geschenkt, welche sich Schirsch Reinhold schoss, bei einer Beteiligung von 22 Mann.

Der Munitionsverbrauch betrug 650 Schuss.

Es wurde beschlossen, an die Vereinsmitglieder bei Probeschüssen nur noch 8 Dpf. pro Schuss zu verlangen.

Tunau den 30 April 1956

# Protokollbericht der Vorstanderversammlung.

Am 2. Juni 1956 war eine Zusammenkunft der Vastände in der über folgende Punkte gesprochen wurde.

1.) Schützenfest. Es wurde vereinbart ein Preis und Medaillien-schiessen zu veranstalten.

Es kommen 30 Sachpreise und 6 Schütze ein zus. 36 Preise zur Verteilung.

Bei den Medaillien gibt es 20 Preise 3 gold-10-silber 70 Bronze. Mit einer Ehrenschütze wird der Abschluss gebildet.

Der Einsatz beträgt für Medaillien-schiessen 2.-DM und für Preisschiessen 2,50 DM.

Für Mitglieder je Schiessen 0,50 DM billiger

2.) Vereinsabzeichen - wurde zurückgestellt.

3.) Anstrichen des Schützenhauses. Herr Wern wurde beauftragt für Farbe und Pinsel zu sorgen, der Anstrich soll dann gemeinschaftlich vorgenommen werden, und zwar vor dem Schützenfest

4.) Munition.

Es wurde vereinbart in Zukunft für unsere Vereinsmitglieder die Munition für den Einkaufspreis von 75 Dpf. zu verkaufen.

Die Schachtel kostet also nun noch 3.50 DM. der einzelne Schuss 0,10 DM. Nichtmitglieder bezahlen weiterhin 0,20 Dpf. pro Schuss

5.) Kreismeisterschaftsschiessen in Rheinfelden.

Von unserem Verein werden folgende Schützen zur Kreis-meisterschaft gestellt.

1.) Mannschaft.: Seger Heinrich, Seger Herbert, Herr Wern  
Zimmermann Hubert.

Einzelschützen: Jungschützen. Seger Hubert, Ruck Eidi  
Phillip Albert

Schützenklasse Schelschorn Walter

6.) Wanderpokal: Am 17. Juni 1956 wird er mit 5 Schuss stehend freihändig ausgeschrieben.

- 7.) Abänderung des Protokolls. Beauftragt wurde Gehelshorn Walter  
Seger Herbert, Rehmet Franz.
- 8.) Umschreibung der Vorstände auf dem Notariat Gehörner
- 9.) Es wurde beschlossen beim diesjährigen Schützenfest werden  
einen Festplatz herrichten, aber in einem kleineren Format  
wie das letzte mal. Einzelheiten müssen noch besprochen  
werden.

Tunau den 4. Juni 1956

### Protokollbericht des Wanderpokal-schiessens am 17. Juni 1956

Am Wanderpokal-schiessen welches von der Gemeinde Tunau an  
unserem Verein gestiftet wurde, und welches am Sonntag den  
17. Juni 1956 von den Vereinsmitgliedern ausgeschrieben wurde, beteilig-  
ten sich 23 Schützen. Von unseren Gehörner Mitgliedern waren nur  
2 Schützen anwesend.

Beste Schütze und damit Gewinner des Pokals war Seger  
Herbert mit 42 Ringen, was als eine sehr gute Leistung anzusehen  
ist.

Das Schiessen verlief ruhig und ohne Unstimmigkeiten hervorzuheben.  
Der Tag wurde mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus  
„Zur Tanne“ beschlossen.

Die Bedingung über den Wanderpokal, welche von der Gemeinde  
Tunau und dem Schützenverein Tunau e.V. getroffen wurde,  
ist in den Vereinsschriften aufzubewahren um eventuellen  
Schwierigkeiten vorzubeugen.

Tunau, den 18. Juni 1956

# Protokollbericht der Hauptversammlung am 7. Juli 1956

Anwesend waren 22 Mitglieder.

Es wurden folgende Beschlüsse betreffs des Schützenfestes gefasst.

- 1.) Festplatz: Stiefvater Franz stellt uns den Platz wieder zur Verfügung. Er wird aber nun halb so gross abgeteilt wie das letzte mal.
- 2.) Bewirtung.: Karl Reichold übernimmt wieder den Ausschank, er setzt sich mit Stütt in Verbindung, so, dass der Verein damit entlastet ist, auch wegen Bänke und Tische.
- 3.) Tausboden - steht noch nicht fest.
- 4.) Bons, Festplakate - Spruchbänder werden schicken lassen.
- 5.) Luftwehrtand. Es wurde beschlossen, zwei Luftgewehre zu kaufen und einen Stand einzurichten.
- 6.) Das Tausweiss zum Fest besorgt Kinnig Anoin v. Philipp Huber
- 7.) Musik.: Sejn Heinrich wurde beauftragt diese Angelegenheit zu besorgen.
- 8.) Begrüssungsausprache des Vereins hält Neubacher Josef Festude Luis Josef.
- 9.) Der Preis der Festplakate beträgt 1.- DM und die Bewirtung des Tausbodens ist damit eingeschlossen.
- 10.) Schiessen.: Für das Preisschiessen wird ein Einsatz von 3.- DM 3 km  
Für das Medaillenschüssen ein Einsatz von 2.50 DM 3 km  
Für die Königscheibe ein Einsatz von 2.- DM für eine Serie erlaubt. Ehrenscheibe der Schuss 1.- DM.

Tunau, den 10. Juli 1956

Protokollbericht über den Verlauf des Schützenfestes am 29.7.1956

Das Schießen begann um 9<sup>00</sup> Uhr und endete um 18<sup>00</sup> Uhr. Der Schiessbetrieb war sehr reg, und es wurden auch schöne Resultate erzielt. Nur am Nachmittag gab es einige Reklamationen, infolge heftigen Windes und starken Regens gab es Meinungsverschiedenheiten zwischen den Schützen betreffs ihrer Schiesskunst. Es wurden angeblich Fehlansagen aufgereiht, was aber nicht den Tatsachen entsprach, da infolge des Windes und des Regens einfach schlechtere Resultate erzielt wurden, und es ja nachher von den Schützen selbst eingesehen wurde.

Festplatz: Leider war der Betrieb auf dem Festplatz nicht so wie er hätte sein können und sollen, da es infolge des Regens verständlicherweise nicht angenehm war auf dem Platz zu verweilen. Trotzdem war das Ergebnis zufriedenstellend, hatten wir doch kein Defizit zu verzeichnen, welches auch unserem Wirt, dem Mitglied Karl Reichold zu verdanken ist, der die Flinte nicht ins Korn warf und eisern ausharrte und auf gut Wetter wartete, welches auch gegen Abend eintraf, so, dass man die Preisverteilung auf dem Festplatz abt. vornehmen konnte, was sehr zu dem guten Abschluss beitrug, obwohl es auch gegen d. d. Tag sehr lebhaft zu, und es wurde auch trotz Regens immer sehr lebhaft geschossen.

Bei der Preisverteilung konnte Oetlinger Hermann von der Schützen-gesellschaft für sein Preis als Schütze, welcher sich in stehend feindlich schoss verdient holen.

Bei der Preisverteilung wurde Seeger Georg unter den Preischiessen Seeger Heinrich holte sich als fünfte einen beachtlichen Platz bei den sehr zahlreich vertretenen Schützeneliten als Timmann.

Nach der Preisverteilung wurde uns von der Schützen-gesellschaft Lörrach ein Pokal übergeben und damit eine kurze

Verbundenheit demonstriert.

Folgende Einnahmen wurden erzielt.

- |                             |          |                                       |
|-----------------------------|----------|---------------------------------------|
| 1.) Preisschiessen: 290 DM  | } 459 DM | Ausgaben f. Preise: 185 DM            |
| 2.) Medaillensch.: 145 DM   |          | Für Medaillen 60.-DM                  |
| 3.) Königsch.: 24.-DM       |          | 45.-DM                                |
| 4.) Luftgewehrstand: 170 DM |          | 80.-DM und 10.-DM Leihgebühren f. Gg. |
| 5.) Bewirtung: 200 DM       |          |                                       |

Die Musik kam auf 121 DM

Der Munitionsverbrauch betrug 2000 Schuss

Scheibenverbrauch circa 100 Stück

Schussflaster je 5 Stück

Damit zeigt sich, dass trotz dem Regen eine erfreuliche Zugabe in die Schützenkasse entstand, und das Fest ohne ein Defizit wie wir es befürchteten abschloss.

Tunau, den 4. 8. 1956

# Protokollbericht von dem Herbst-schluss-schiessen

am 7. Oktober 1956

Das Schiessen begann um 9<sup>00</sup> Uhr und endete um 18<sup>00</sup> Uhr. Trotz kalter Witterung und Regens, teilweise sogar Schneies, war eine rege Teilnahme zu verzeichnen. Von auswärtigen Vereinen waren Wollbach - Lönach - Eichel und Rheinfelden erschienen. Das Schiessen verlief ruhig und ohne Reklamationen ab.

Geschossen wurden 12 Serien mit 3 Serien Nachlösung für 3 gestrichene Serien. Der Einsatz betrug 2.50 DM jede weitere Serie 0,50 DM. Am Abend um 19<sup>30</sup> Uhr fand die Preisverteilung in der Turnhalle statt. Als Preise wurden Sachwerte geboten.

Es standen 26 Preise zur Verteilung.

Die drei besten Serien ausser der Reihe wurden bewertet.

Besten Schütze war Schweizer Otto Rheinfelden mit 150 Ringen  
Besten Turnauer Senn Wimmer mit 148 Ringen, welchen zusätzlich von der Familie Neubacher-Kaiser als bester Turnauer Schütze eine Torte gestiftet erhielt.

Der Ausgang des Schiessens wurde mit einem gemütlichen Besamensein beendet.

Turnau, den 10. 10. 1956

## Protokollbericht über Arbeiten am Schützenstand in der Zeit vom 20. 7. 56 bis 14. 10. 1956.

Die Holzgritschen wurden abgeissen und durch einen Zementsockel ersetzt. Bei den Arbeiten beteiligten sich alle Schützen.

Das Schützenhaus wurde mit Silikon angestrichen.

Das Dach des Schützenhauses wurde mit Etainplatten gedeckt  
Die Klappkladen wurden durch 5 Türen ersetzt so dass jetzt jeder Stand für sich getrennt ist. Um den Schreibtisch, wurde eine Kantele angebracht um bessere Ausmüftung des Tisches.

Turnau den 14. 10. 1956

Protokollbericht über die Weihnachtsveranstaltungen.  
Am 26 Dezember 1956 (Stephanstag) hielt der Verein sein  
Theaterspiel ab. Das Stück hieß der Meineid-Bauer  
Es spielten folgende Mitglieder mit:

1. Walter Schelhorn, Herbert Seger, Hans Seger, Erich Ruch,  
Erwin Kimmig. Frau Falln war Spielleiter.

Klara Kimmig, Erika Böhlen, Elsa Böhlen, Annamaria Seger  
waren die weiblichen Mitwirkenden von Tuman.

Am Nachmittag war eine Kindervorstellung welche gut  
besucht war und einen Gewinn von 30 DM brachte  
Für jedes Kind wurden 30 Pf. und von den Erwachsenen  
1 DM erhoben.

Am Abend um 8<sup>00</sup> Uhr war dann die Hauptvorstellung  
Eintritt 1. DM. Es war gut besucht, litt aber darunter, dass am  
andern Tag die meisten mit der Morgenschicht beginnen  
mussten. Es brachte einen Gewinn von 65 DM.

Nach der Theateraufführung welche sehr gut gefiel, wurde  
mit einem gemütlichen Beisammensein der Abend beschlossen.  
Für die Mitwirkenden des Spieles wurden von dem Verein  
5 Flaschen Wein gestiftet.

Am 30 Dezember wurde in Prag nochmals von dem Verein  
das Theater aufgeführt. Die Fahrt wurde mit Knäble durch,  
geführt. Und brachte einen Betrag von 98 DM.

Zusammenfassend war das Theater ein Erfolg, welches  
dem Mitglied des Vereins und Lehrer von Tuman Frau Falln  
als Leiter und den Mitgliedern als Mitwirkende durch den  
Beifall bestätigt wurde.

Tuman den 2. Januar 1957

Protokollbericht von der Jahresversammlung und Christbaumversteigerung  
Am 6. Januar 1957 veranstaltete der Verein abends um  
8<sup>00</sup> Uhr beginnend seine Jahresversammlung.

Durch eine Sammlung in Schönau, welche das Mitglied  
Johann Böhrer vornahm und einer in Tümmen wurden die  
Jahresgaben zusammengebracht. Bei 400 Jahren und einer  
Losauschüttung von 1:1 war auch diese Veranstaltung  
ein Erfolg. Das Los wurde für 0,50 DM verkauft und es wurde  
somit ein Gewinn von 200 DM erzielt.

Die Christbaumversteigerung erbrachte einen Gewinn von 18 DM.  
Als Abschluss wurde noch eine Torte, welche von dem Mitglied  
Kaiser Fridolin gestiftet wurde versteigert und diese erbrachte  
einen Gewinn von 90 DM.

Die Musik wurde vom Verein gestellt.

Lais Josef als Mitglied und Bünzmeister hielt noch eine Abschlus-  
srede, in welcher er die gute Zusammenarbeit des Vereins bei  
allen Veranstaltungen lobte und hoffte, dass es so bleiben  
würde.

In allem war auch diesem Abend ein Erfolg welchen allen Mit-  
gliedern zu verdanken ist, da jeder sein möglichstes dazu bei-  
trug.

Tümmen den 10. Januar 1957

# Tätigkeitsbericht des Jahres 1956

Mitgliedszahl: Durch Eintritt von 4 Neumitgliedern erhöhte sich die Mitgliedszahl auf 38 Mitglieder.

Voranstaltungen: Es wurden 6 Voranstaltungen durchgeführt

- 1.) Vereinsmeisterschaften: Am 29 April 1956  
Vereinsmeister wurde Sürth Hermann
- 2.) Wandryokalschiessen: Am 17 Juni 1956 (gestiftet von der Gemeinde Tuau.)  
Gewinner Sejn Herbert
- 3.) Schützenfest: Am 29. Juli 1956
- 4.) Herbst-Schluss-schiessen: Am 7. Oktober 1956
- 5.) Theaterspiel: Am 26. Dezember 1956 in Tuau  
Am 30. Dezember 1956 in Präg
- 6.) Christbaumwettbewerb und Gabenverlosung Am. 6. Januar 1956

Änderungen der Schiessstandanlage:

Die Holzgritschen wurden durch einen Zementsockel ersetzt.  
Schützenhaus und Anzeigerstand wurden angestrichen.  
Das Dach des Schützenhauses wurde mit Well-Eternitplatten gedeckt. Die Klapppläden wurden durch Türen ersetzt.

Neuanschaffungen: 1 K.K. Gewehr 1 Luftgewehr 5 Schiessunterlagen, Telefon, Wandkühler für Theaterbühne.

Munitionsverbrauch des ganzen Jahres 9850 Schuss.

Beteiligung an auswärtigen Schüssen:

Kreismeisterschaft: In Rheinfelden am 10. Juni 1956

Johannisschüssen in Lörrach am 24. Juni 1956

An Preisschüssen: In Eichel, Wollbach, Todtnau, Adelsberg  
und Steinen.

Wichtige Ereignisse innerhalb des Vereins.

Zu dem vom Kreis gestifteten Pokal wurde uns von der  
Tunau Gemeindeverwaltung und den Lörracher Schützen  
je ein Pokal dazugestiftet, so dass der Verein jetzt im Besitz  
von drei Pokalen ist.

Tunau, den 25. Januar 1956

Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben im Tätigkeits-  
jahr 1956 des Schützenvereins Tümmen's e.V.  
Vom März 1956 bis Januar 1957

Der Gesamtumsatz betrug 2851.- DM

Die Einnahmen betragen durch:

Schützenfest:	1019.- DM
Herbst-Schluss-schiessen:	220.- DM
Theateraufführungen:	199.- DM
Jahres- und Christbaumverkauf:	313.- DM
Beiträge:	315.- DM
Schiessen "Munition":	<u>785.- DM</u>
	2851.- DM

Die Ausgaben betragen 2827.- DM

Rückzahlung an die Gemeinde

1.) Darlehensrest der Gewehre	300.- DM
2.) Darlehen für Dachdeckung d. Schützenhauses	300.- DM
Versicherungen	50.- DM
Schiessbedarf: Munition, Gewehre, Farbe	997.45 DM
Schreibwaren: Porto, Bücher, Tinte usw.	20.- DM
Fahrten: Rheinfelden, Präg, Lörrach	129.- DM
Festumkosten: Preise, Medaillen, Lose, Plakate, Einladungen, Musik, Theater:	
Luftgewehrstand, Beleuchtung:	<u>562.- DM</u>
Baumkosten: Dach, Sockel, Theater	<u>468.80 DM</u>
	2827,25 DM

Der Kassenstand beträgt somit 24.- DM

Protokollbericht der Jahreshauptversammlung am 26. Januar 1957

## Tagesordnung.

- 1.) Abschlussbericht: Von 1. Vorsitzenden W. Schelhorn
- 2.) Tätigkeit und Rechenschaftsbericht: Schriftführer Senn
- 3.) Kassenbericht: Kassier Herbert Seger
- 4.) Entlastung des Kassier und des Gesamtvorstandes
- 5.) Neuwahl.
- 6.) Verschiedenes.

In dem Abschlussbericht unseres 1. Vorsitzenden wurde in kurzen Umrissen nochmals der gesamte Jahresverlauf aufgerollt und es zeigte sich, dass der Verein sein möglichstes getan hätte, und es kein kleines Pensum an Arbeit war, welches bewältigt wurde.

Von der Kreisversammlung, an welcher unser 1. Vorsitzende und Kassier Herbert Seger teilnahmen, wurde für uns folgend wichtiges bekannt gegeben.

Kreismeisterschaft: Am 12. Mai 1957 50 m. K.K. u. Luftgewehr  
Am 19. Mai 1957 100 m. K.K. und Pistolen in Lörrach.

Badischen Landesschützentag am 2. Juni 1957

Bis zum 30. April 1957 müssen die Meldungen von den Vereinsmeisterschaften abgegeben sein.

Von Oktober 1957 bis März 1958 finden nun die lang erwarteten Rundenwettkämpfe vom Markgräfler Schützenkreis statt. Dazu wurde der Kreis in 4 Unterkreise aufgeteilt. Unser Verein wäre beim 3. Unterkreis mit folgender Aufstellung: Adelsberg - Hausen - Timau - Todtnau und voraussichtlich Schoofheim. Als Verantwortlicher Leiter wurde Herr Obm. Hug aus Hausen bestimmt

Nachdem Schriftführer Seum den Tätigkeit und Rechenschaftsbericht vorgelesen hatte (siehe unliegende Seite) wurde zur Entlastung des Kassiers mit ausschliessender Entlastung des Gesamtvorstandes geschritten. Dem Kassier wurde wie es vorauszusehen war, ein Lob für seine musterbildhaft geführten Bücher und seiner nicht immer leichten Arbeit gespendet.

Auch der Gesamtvorstandenschaft wurde das Vertrauen einstimmig ausgesprochen.

Neuwahl:

Leider musste zu einer Neuwahl geschritten werden da unser bisheriger 2. Vorstand Otto Dietsche sein Amt niederlegte, ohne aber Gründe hierfür bekanntzugeben.

Die Neuwahl wurde ohne Vorschläge in geheimer Wahl durchgeführt, und folgende Mitglieder erhielten Stimmen:

Von 25 Stimmberechtigten wurde bei einer Stimmenthaltung für

Wekel Emil - 9 Neubacher Josef - 7 Dietsche Otto - 3

Stiefvater Frau - 2 Fallner Frau - 1 Segen Heinrich - 1

Frass Karl - 1 Stimme abgegeben.

Somit wurde Wekel Emil durch Stimmenmehrheit neuer 2. Vorsitzende.

Verschiedenes: Es wurde beschlossen eine Veranstaltung zwecks Werbung von passiven Mitgliedern in Tannau durchzuführen, Einzelheiten wurden noch nicht beschlossen.

In Zukunft wird kein Herbst-schluss-schiessen mehr abgehalten, sondern ein Vereins-schiessen mit Königsscheibe und Jüngel-schiessen.

Für den von der Gemeinde gestifteten Pokal wurde beschlossen, die Zeit für die 5 Schuss stehend freihändig festzulegen. Im Amteinstand den flattstrich und die Erhöhung der Regeleinnahme in Angriff zunehmen.

Der Kaffeeabend des Vereins wurde auf den 9. Februar 1957 festgelegt. Für Musik sorgt Pechini Josef. Die Kaffee werden von Bugmann gekauft. Der Eintritt wurde auf 1.- DM gesetzt. Beginn 8<sup>00</sup> Uhr. Es wurde noch beschlossen ein Lustspiel einzulegen.

Die Munition wird in Zukunft nicht mehr für 3.50 DM zu 50 Schuss sondern für 3.60 DM verkauft. Einzeln 0.10 Dpf.

Die Hausgebühr für Freunde beträgt 1.- DM.

Es wurde noch beschlossen an die Gemeinde eine Eingabe zwecks Bereitstellung ein oder zwei Tannen zur Herstellung eines Tausbodens einzureichen.

Phillip Hubert ist auf Grund seiner Untertassentätigkeit vom Mitgliedsbeitrag befreit worden.

Die Versammlung wurde mit einem gemütlichen Beisammensein beschlossen.

Tunau den, 29. Januar 1957

Protokollb. über den Karnevalabend am 9. Februar 1957

Am 9. Februar 1957 veranstaltete der Schützenverein in der Turnhalle seinen Karnevalabend. Beginn 8<sup>00</sup> Uhr. Der Eintritt betrug 1.- Hundert Karneval wurden eingekauft Stück zu 0,10 Dpf. Die Musik kam dem Verein auf 10.- DM, der Wirt stiftete den Rest. Nach einigen kurzen Tanzmelodien begann Schriftführer Seem mit der Einleitung indem er eine Schmitzelbank vorbrachte. Anschließend wurde ein Lustspiel mit dem Titel "Der Rosodieb" von Mitgliedern des Vereins gespielt. Mitwirkende waren: Schelshorn W., Kimmig Erwin, Jeger Herbut und Jeger Heus. Falls Frau welche auch von diesem Spiel der Einziger war, konnte mit dem Erfolg zufrieden sein. Anschließend brachte Stiefvater Frau noch eine Schmitzelbank hervor. Jeger Schluss wurde noch ein Schwank mit dem Titel "Der Kälberbrüter" gespielt, bei welchem alle vor lautem lachen, das Klatschen und Jauchzen. Im ganzen war der Abend, welcher unter dem Motto: "Lach Dich gesund" stand, gut verlaufen.

Die Einnahmen betragen: 74.- DM.

Die Ausgaben ergaben:

10.- DM.	Musik
3.- DM.	Kuäble f. Musik
10.- DM.	Karneval

Der Reingewinn betrug somit 41.- DM.

# Protokollbericht der Vereinsmeisterschaft 1957.

Am 31. März 1957 wurden die Vereinsmeisterschaften bei schönem sonnigen Wetter abgehalten.

Bei einer Beteiligung von 22 Schützen wurde Segen Herbst mit 122 Ringen Vereinsmeister des Jahres 1957. Den 2. Platz nahm Zimmermann Herbst mit 115 Ringen und den 3. Segen Fleurich mit 107 Ringen. Vereinsjugendmeister wurde Segen Peter mit 108 Ringen, was um so beachtlicher ist, da er erst als neues Mitglied aufgenommen wurde. Die Ehrenscheibe, welche zum Schluss geschossen wurde, holte sich Bläsi Josef aus Weurbach, welcher als Neumitglied zu den Altersschützen gehört.

Das Schiessen verlief ruhig und ordnungsgemäss. Unstimmigkeiten wurden durch die Schiessleiter nach der Deutschen Sportordnung geschlichtet.

Der Munitionsverbrauch betrug 1025 Schuss.

Im Gasthaus "Zur Tanne" wurde die Verleihung der Ehrenurkunden vorgenommen.

Ausschliessend fand ein gemütliches Beisammensein statt.

Tunau, den 2. April 1957.

Protokoll b: über das Wandpokalschiessen am 19. Mai 1957

Bei dem am 19. Mai 1957 abgehaltenen Wandpokalschiessen war eine Beteiligung von nur 18 Mitgliedern. Erschwert wurde das Schiessen durch starken Regen und Wind.

Pokal-sieger wurde Wunur Semm mit 36 Ringen.

Das Schiessen verlief ruhig und reibungslos ab.

Es wurden noch 2 Ehren und 1 Glücksschiebe geschossen. Seyer Heinrich holte sich die 2 Ehrenscheiben mit je einem Zehner. Seyer Hubert erhielt die Glücksschiebe.

Die Siegerehrung fand im Gasthaus "Zur Taube" statt mit einem ausdehnenden gemütlichen Beisammensitzen. Der Munitionsvverbrauch betrug 585 Schuss.

Die Bedingungen des Wandpokalschiessens, wurden dahin geändert, dass ein Zusatz für die Schusszeit hinzukam, welche auf 10 Minuten festgelegt wurde.

Tunau, den 21. Mai 1957

Protokollb: über die Hauptversammlung am 13 Juli 1957

Die Versammlung wurde zwecks Besprechung des zu veranstalteten Schützenfestes einberufen. Bei einer freien Abstimmung wurde durch Mehrheit beschlossen wiederum ein Schützenfest zu veranstalten. Dies sollte in derselben Grösse geschehen wie das vergangene Jahr. Stiefvater Frau war bereit seine Matte wiederum zur Verfügung zu stellen. Für den Tausboden wurde Schelhorn verantwortlich gemacht, damit die 2 Tannen welche von der Gemeinde ersperrlichweise dem Verein zur Verfügung gestellt worden waren, zur rechten Zeit gehauen, abgefrüht und gesägt würden. Die Beleuchtung übernahm wiederum Seue mit Unterstützung von Lejer Heinrich.

Für Musik verantwortlich wurde Lejer Habut bestimmt. Die Bewirtung übernahm Seue. Sonstiges sollte gemeinschaftlich getan werden.

Schiessprogramm.

Es wurde beschlossen wiederum 30 Preise zur Verfügung zu stellen, davon 6 geschützte, der Einsatz sollte für die ersten 3 Serien DM. 3.- betragen. Von Schriftführer Seue wurde angefragt dieses Jahr eine Festscheibe beschüssen zu lassen, mit 5 Schuss stehend freihändig ohne Wiederholung mit einem Einsatz von DM. 3.-. Für's Medaillenschüssen sollten 20 Medaillien gekauft werden, davon 3 goldene, 7 silberne und 10 bronzene. Der Einsatz sollte 2.50 DM betragen.

Zum Schluss der Versammlung übergab Oberschützemeister Schelhorn dem Schützen Böhler Johann welchen durch seine Vermählung nach beschwend verorz eine Schützenfigur als Andenken an die Schützen des Tannauer Schützenvereins. Die Figur war durch eine Sammlung unter den Tannauer Schützen zustande gekommen. Zur Übergabe des vom Verein an die Schützengesellschaft Lörach gekauften Pokals, welchen zu ihrem 275 jähr. Bestehen gestiftet

wurde, meldeten sich Seger Hubert, Falla Franz, Schelshorn Walter. Peshini Josef war bereit sein Auto zur Fahrt zur Verfügung zu stellen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde die Versammlung beschlossen.

Tunau den 18 Juli 1957

Protokollbericht über die Vorarbeiten zum Schützenfest.

Seger Hans - Seger Herbert und Schelshorn Walter fällen die zwei von der Gemeinde gestifteten Tannen.

Für den Schiessbetrieb wurde folgendes festgesetzt.

1.) Preisschiessen: 3 Serien unbegrenzt. 1<sup>ten</sup> 3 Serien 2.50 DM jede weitere 0.50 DM - Liegend freihändig.

Festscheibe: 5 Schuss stehend freihändig ohne Wiederholung 3.- DM Einsatz

Medaillen: 3 Serien 2.50 DM jede weitere 0.50 DM

Preis und Medaillenscheibe können konjugiert gesdonen werden.

Kauf von einer Festglatzebeleuchtung durch Herrn Wimmer. gekauft wurden 100m Ullimitationskabel 50 Farungen und 25 farbige Birnen

Herrn Wimmer übernahm die Ausschreibung des Preisschiessens und Organisation des Schiessbetriebes.

Tunau, den 24 Juli 1957

# Protokollbericht zum Schützenfest am 28 Juli 1957

Der Schießbetrieb begann um 9<sup>00</sup> Uhr und endete um 18<sup>30</sup> Uhr. Wiederrum herrschte schlechtes Wetter, aber trotz Regen und Wind, wurden wiederum schöne Resultate erzielt. Bei einer Beteiligung von ca. 70 Schützen aus den Vereinen: Lörrach, Wehr, Eickel, Adelsberg, Todtnau, Hausen, Broubach und Gersbach wurde beim Preisschießen

1. Öttinger Hermann Gersbach mit 150 Ringen
2. Mutz Karl Lörrach ebenfalls 150 R.
3. Müller Manfred Todtnau 149 Ringe

Als bester Tauerer kam als 7<sup>ter</sup> sein Wehr mit 148 Ringen.

Die Festscheibe welche erstmals eingeführt wurde holte sich mit 5 Schuss stehend freihändig Öttinger Hermann von der Schützengesellschaft Gersbach mit 42 Ringen.

Auch das Medaillenschießen verlief zufriedenstellend.

Die Ehrenscheiben holten sich Sepp Hubert Tauerer und Knüttel Günther Lörrach.

Festplatz: Trotz der schlechten Witterung war der Betrieb auf dem Festplatz zufriedenstellend. Am Luftwehrstand herrschte den ganzen Tag ein regen Betrieb. Die Tanzmusik wurde diesmal durch eine Schallplattenmusik ersetzt da die Verpflichtung einer Musik bei dem unsicheren Wetter eine zu grosse Risiko bedeutet hätte. Mayor Max von Schönau stellte die Lautsprecheranlage und Plattenspieler zur Verfügung. Sepp Heimich übernahm die Aufsicht und Bedienung dorelbenigen. Die Bewirtung welche diesmal sein Wehr übernommen hatte, war auch zufriedenstellend. Leider konnten keine Festabzeichen verkauft werden, infolge des schlechten Wetters. Da trotz allem, noch verschiedene Verpflichtungen bestanden, und dieselben durch das Wetter ungünstig beeinflusst wurden, entschloss sich der Verein am darauffolgenden Samstag / Sonntag ein Sommerabendfest zu veranstalten.

halten, um so seine Schulden decken zu können.

Tunau, den 31. Juli 1957

Protokollbericht über das Sommernachtsfest am 3/4 August 1957

Zum ersten Mal wurde ein Sommernachtsfest vom Schützenverein aufgezogen, welches ein voller Erfolg war. Bei schönem Wetter und guter Stimmung begann um 20<sup>00</sup> Uhr das Fest. Um keine grossen Auslagen zu haben, wurde die Schallplattenmusik beibehalten. Am Husschank, welchen wieder Herr Wamm übernommen hatte, war den ganzen Abend ein reger Betrieb.

Am Luftgewehrstand in welchem Wetel Emil und Künig Erwin die Aufsicht übernommen hatten, ging es zeitweilig recht lebhaft zu und herrschte immer grosser Andrang.

Um 2<sup>00</sup> Uhr morgens, entlerte sich so langsam der Festplatz, und da beschlossen worden war am Sonntag nachmittag ein Kinderfest zu starten, musste eine Wache auf dem Platz zurückbleiben. Einige Mitglieder des Vereins brachten die Nacht deshalb auf dem Festplatz zu, und Ihnen ist es zu danken, dass am Sonntag gleich wieder ohne vorherige lange Arbeit weitergemacht werden konnte. Am Sonntag den 4. Aug. nachmittags um 14<sup>00</sup> Uhr begann das Kinderfest. Bei Wurstschmaffen, Eierlauf, Sackhopsen und allerlei sonstigen lustigen Einfällen wurde den Kindern ein vergnügter Nachmittag bereitet. Der Verein spendete jedem Kind einen Sprudel und Wecken. Das Fest zog sich bis zum frühen Morgen hin, und erstmals wurde ein Ausverkauf des Bieres verzeichnet.

Somit konnten alle Schulden beglichen werden und es blieb noch etwas in der Vereinskasse übrig.

Dieser Erfolg konnte aber nur durch die Mitglieder des

Voraus nicht werden, welche sich in ungewöhnlicher Weise zur Verfügung gestellt hatten. Und Ihnen ist es zu verdanken, dass der Verein auch dieses Jahr wieder einige Neuausschaffungen erreichen konnte.

Tunau, den 7. August 1957

Protokoll b. über das Königsschiessen und Grümpelsch.  
am 29. September 1957

Erstmals wurde ein Grümpel und Königsschiessen im Verein abgehalten. Laut Versammlungsbeschluss vom 26. Januar 1957 wird ja in Zukunft kein öffentliches Schuss-schiessen sondern nur noch ein internes Schüttenkönig und Grümpelschiessen durchgeführt.

Diesjähriger Schüttenkönig wurde Lejer Walter mit 130 Ringen in den drei Ausschlagsarten. Beim Grümpelschiessen wurde eine rege Beteiligung erzielt wobei erster Süth Hermann mit 148 Ringen wurde, zweiter Seim Werner mit ebenfalls 148 Ringen. Die Ehrenscheibe holte sich Lejer Heinrich.

Für das Vereinslokal wurde eine Ehrenscheibe ausgedient. Der Munitionsverbrauch betrug ca. 1800 Schuss.

Das Schiessen verlief bei schönem Wetter ruhig und gut organisiert ab.

Die Siegerehrung fand im Gasthaus „Zur Tanne“ statt. Der Schüttenkönig erhielt ein Wandrelief mit Auerhahn geschnitten.

Tunau, den 1. Oktober 1957

Protokollb. zum Leistungsnadel erwerbsschiessen am 13. Okt. 1957

Am Sonntag, den 13. Oktober 1957 wurden folgende Leistungsnadeln ausgedossen:

Von den Jungschützen erreichten:

Sega Hubert 121 Ringe.

Segger Peter 106 Ringe.

Philipp Herbert 111 Ringe.

und erhielten hiermit die Leistungsnadel für Jugend von Deutschen Schützenbund.

In der Schützenklasse erreichten:

Segger Herbert 132 Ringe

Senn Werner 131 Ringe

Segger Walter 130 Ringe

Schelshorn Walter 126 Ringe

und erhielten somit die silberne Leistungsnadel von Deutschen Schützenbund, ausser Segger Walter welcher noch keine Bronzene geschossen hatte.

Im Besitz von Leistungsnadeln sind somit im Verein:

Segger Herbert - bronzene u. silberne

Segger Walter - bronzene

Schelshorn Walter - bronzene u. silberne

Zimmermann Herbert - bronzene

Senn Werner - bronzene u. silberne

Jugendleistungsnadeln haben

Segger Hubert - Segger Peter - Philipp Herbert

Tarau, den 15. Oktober 1957

Protokollb. über die Theateraufführung am 26. Dezember 1957

Am Sonntag (Stephaustag) führte der Verein sein Theaterstück  
"Wenn eine Mutter betet für ihr Kind" auf.

Es spielten folgende Mitglieder mit:

Spielleiter war wieder Freier Falln.

Schelshorn Walter, Seger Hans, Seger Herbert, Seger Peter,  
Kimmig Erwin, Phillip Herbert und Böhler Werner.

Seger Hgues, Seger Annemarie, Kimmig Klara und Böhler Elsa  
waren die weiblichen Mitwirkenden von Tüman. (Böhler Erika)

Nachmittag 14<sup>00</sup> Uhr war eine Kindervorstellung, welche  
einen Gewinn von 23.-DM. brachte. Für jedes schulpflichtige  
Kind wurde ein Eintritt von 0.30 Dpf., die andern 0.50 Dpf.  
und für die Erwachsenen 1.-DM. erhoben.

Am Abend 20<sup>00</sup> Uhr war dann die Hauptvorstellung.

Eintritt 1.-DM. Es wurde ein Gewinn von 90.-DM. erzielt.

Nach der Theateraufführung welche sehr gut besucht war,  
und allen gefiel, wurde mit einem gemütlichen Bei-  
sammensein der Abend beschlossen.

Für die Mitwirkenden des Spiels wurden vom Verein  
4 Flaschen Wein bezahlt.

Der Gesamtgewinn betrug 113.-DM.

Die Uukosten 54.-DM. nämlich 11.-DM. Tageten,  
5.-DM. Farbe, 12.-DM Weiss Heinrich, 5.-DM Fahrt Peshini  
21.-DM. Wein für Theaterspieler

Der Reingewinn betrug somit 59.-DM.

Tüman, den 28. Dezember 1957.

## Protokollbericht über das Eigentum des Vereins.

Im Besitze des Vereins sind:

- 5 K.K. Gewehre mit Diobten und einem auswechselbaren Kieme.
- 1 Luftgewehr mit Kieme und Korn.
- 3 Putzstöcke für K.K. Gewehre 1 Putzstock für Luftgewehr.
- Reinigungsgeräte (Bürsten - Watte - Öl usw.)
- 5 Futterale für K.K. Gewehre. 5 Steingelstände 1-10
- Ein Schützenhaus mit Vorbehalt nach der Verfassung des Vereins.
- 2 Telegraphen, 5 Schiessmatten, 1 Tisch, 4 Stühle 2 Bänke
- 1 Sanitätskasten mit Zubehör, 4 Trockenbatterien, 50m Erdkabel,
- 5 Kontrollfassungen im Anzeigerstand. Eine Anzeigerstandeinrichtung für 5 Hände. Einen Tausboden 6x6m. Eine Theaterkulisse.
- 3 Lichtmasten. ca. 200m 5ad. Kabel. 100m. Ullimitationskabel
- 50 Fassungen 25 bunte Birnen 20 einfarbige Birnen 1200W. Birnen
- 2 Schalter und 2 Sicherungselemente. 6 Steingel
- Beweglicher Besitz: Für Luftgewehrstand. ca. 100 Bleiben
- ca. 700 Tornöhnen. 200 Festglaseten. 1000 Schuss K.K. Munition.
- 2 Spruchbänder, ca. 500 Zielscheiben 50m.
- 2 Kassetten eine große und eine kleine.

Tunau, den 28. Dezember 1957

# Tätigkeitsbericht des Jahres 1957

Mitgliedsstand am 31. Dezember 1957 40 Mitglieder

Voranstaltungen: Es wurden 8 Voranstellungen durchgeführt.

- 1.) Kappabend am 9. Februar 1957
- 2.) Vereinsmeisterschaften am 31. März 1957  
Vereinsmeister wurde Josef Herbert
- 3.) Wanderpokalschiessen am 19. Mai 1957 (gestiftet v. d. Gemeinde)  
Sieger Wamun Sem
- 4.) Schützenfest am 28. Juli 1957
- 5.) Sommernachtsfest am 3/4 Juli 57 mit Kinderfest
- 6.) Königs und Jüngelschiessen am 29. September 1957  
Schützenkönig Josef Walter
- 7.) Leistungsnadelwerbsschiessen am 13. Oktober 1957
- 8.) Theaterspiel am 26. Dezember 57 in Tünnau.

An der Schiessanlage wurden keine grösseren Veränderungen vorgenommen.

Neuanschaffungen: Einen Tausboden 6x6 m.

100 m. Ullimitationskabel, 50 Fassungen, 25 farbige Birnen

1 Heftzange, 3 Stempel Liegend-Kniend-Stehend.

2 Stempel für Preis und Medaille-schiessen.

Munitionsverbrauch des ganzen Jahres 8000 Schuss  
Beteiligung an auswärtigen Schiessen.

Kreismeisterschaft in Lörach am 12. Mai 1957

Jubiläumsschiessen in Lörach.

Preisschiessen: In Todtnau, Eichel und Adelsberg.

Wichtige Ereignisse:

Der Schützengesellschaft Lönach wurde zu ihrem 275 jähr.  
Jubiläum ein Pokal gestiftet.

Dem Mitglied Böhler Johann wurde von den Schützen-  
kameraden von Tüman zu seiner Vermählung als  
Andenken eine Schützenfigur geschenkt.

Wichtige Ereignisse innerhalb des Vereins

Neuwahl des 2. Vorsitzenden an der Generalversammlung  
am 26. Januar 57, wegen Austritt des bisherigen.

Tüman, den 2. Januar 1957

# Rechenschaftsbericht über die Ein. und Ausgaben im Tätigkeitsjahr 1957 des Schützenvereins Tunau e.V.

Vom 26. Januar 1957 bis 4. Januar 1958

Der Gesamtertrag betrug 3090,78 DM

Die Einnahmen betragen durch:

Schützenfest: Schiessen	480.50	DM.
Schützenfest: Luftgewehrstand	215.-	DM.
Schützenfest: Bewirtung	550.-	DM.
Sommernachtsfest: Bewirtung	1050.-	DM.
Sommernachtsfest: Luftgewehrstand	120.-	DM.
Sommernachtsfest: Tanzfeld	81.-	DM.
Beiträge	190.-	DM.
Schiessen (Munition)	329,28	DM.
Theater	75.-	DM.
	<u>zus. 3090,78</u>	DM.

Die Ausgaben betragen zus. 2991,31 DM.

Schiessen (Preise)	356.78	DM.
Luftgewehrstand	182.-	DM.
Bewirtung - Schützenfest	394.-	DM.
Bewirtung - Sommernachtsfest	780.-	DM.
Tanzboden - Fuhr und Sägelohn	150.-	DM.
Festplatzbeleuchtung	171.09	DM.
Kreismeisterschaft	16.-	DM.
Schiessbedarf (Munition - Zielscheiben - Payge - fuhrerzeugnisse)	405.-	DM.
Versicherung	85.-	DM.
Schiessunterlagen	70.-	DM.
2 Kassetten	31.54	DM.
Festungskosten: Insignien, Medaillen, Preise, Einladungen, Musik, Theater	280.-	DM.

Schreibwaren, Kugelschreiber, Heftzange  
Schützensicherung usw.

70.- DM.

Zusammen: 2991,41 DM

Der Kassenstand beträgt somit am 4. Januar 99.31 DM.

Der Gesamtumsatz betrug im Jahre 1957 ca. 250.- DM.  
mehr als im Jahr 1956

Die Ausgaben erhöhten sich ebenfalls um ca. 170 DM.  
durch wiederholte Neuanschaffungen und Erneuerungen.

Tunau, den 3. Januar 1958.

# Protokollbericht über die 4. Generalversammlung des Schützenvereins Tunau e.V. am 4. Januar 1958

## Tagesordnung.

1. Abschlussbericht des 1. Vorsitzenden.
2. Tätigkeits und Rechenschaftsbericht durch den Schriftführer.
3. Kassenbericht des Kassiers.
4. Entlastung des Kassiers.
5. Entlastung des Gesamtvorstandes.
6. Neuwahlen.
7. Verschiedenes.

Bei einer Anwesenheit von 28 Mitgliedern wurde zu Punkt 1 der Tagesordnung geschritten.

Der 1. Vorsitzende Schelschou Walter eröffnete die Versammlung mit dem Jahresabschlussbericht des Jahres 1957, in dem er die im vergangenen Jahr äusserst schlechte Witterung bedauerte, da der Schiessbetrieb sehr darunter gelitten hatte. Auch das Interesse am Schiessen hätte nachgelassen, und er gab die Hoffnung Ausdruck, dass es dieses Jahr besser werden würde. Anschliessend übergab er den Schützen, welche sich die Leistungsnadel des Deutschen Schützenbundes geschlossen hatten, ihre Nadeln und Urkunden. Die Namen derselben sind aus dem Protokollbericht über das Leistungsnadelschiessen ersichtlich. Nach der Verleihung derselben sprach er über den Kauf von Automaten, welche unbedingt angeschafft werden müssen, wegen jährlicher Wiederholung der Reklamationen von Schützen an allen Schiessveranstaltungen wegen ungenauer Ausrichtung. Durch den an die Lörracher Schützengesellschaft zu ihrem 275 jährigen Jubiläum gestifteten Pokal, welches die Initiative des Schriftführers sein zu verdanken war, sind beim letzten Schützenfest viele Schützen erschienen, aber dieses Jahr müssen unbedingt Automaten bestellt werden, soll ein Erfolg beschieden werden. Durch Schriftführer sein, welchen sich Angebote hatte kommen lassen,

wurde ein Angebot der Firma Brunner in Herten ungenutzt, und es wurde auch von Ihnem ein Automat vorgeführt. Es kam nun zu einem Abkommen mit Ihnem, indem man beschloss, von der Firma 5 Automaten an diesjährigen Schützenfest aufstellen zu lassen, unverbundlich und ohne Kaufzwang, damit man sich von der Feste derselben überzeugen kann. Mit der Bezahlung müsste man halt sehen, wie man es meistern könnte. Zum Schluss dachte er allen daran beteiligten Schützenkameraden, denen es Dank Ihner Ungeizigkeit und steter Opferbereitschaft zu verdanken ist, dass wiederum einige Neuausschaffungen zu vermeiden wären, und übergab Schriftführer Seem das Wort.

Schriftführer Seem gab nun den Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht des Jahres 1957 bekannt. (siehe Protokoll über Tätigkeitsbericht des Jahres 1957) Ausschussmitglied Kassierer Feger Habert den Kassenbericht des Jahres 1957 vor.

Bei Punkt 4 der Tagesordnung bestätigten die Kassierquäler Luis Joseph und Josef Walter dem Kassierer die einwandfrei in Ordnung gehaltene Kassenführung, und es wurde zur Entlastung des Kassierers geschlossen, mit ausschließlicher Entlastung des Gesamtvorstandes.

Nachdem unser Schriftführer Seem einige Auszüge aus dem Versicherungsblatt des Jering-Kourum über Sport-Unfall und Haftpflichtversicherung. Nun wurden die Neuwahlen vorbereitet. Als Wahlleiter fungierten Faller Franz und Otto Dietsche. Wählbar waren alle Mitglieder über 18 Jahren. Wahlberechtigt alle über 16 Jahren. Durch Abwesenheit von 2 Jungschützen waren es somit 26 Wahlberechtigte.

Bei der Wahl des 1. Vorsitzenden wurden Schelshorn und Peshini vorgeschlagen. Nach der Auszählung der Wahlscheine ergab sich, dass Schelshorn Walter 16 Peshini Josef 8 und Neubacher Josef 1 Stimme erhalten hatten. 1 Stimme war ungenutzt.

Schelshorn Walter nahm auf Befragung die Wahl an, und wurde somit zum zweiten mal als 1. Vorsitzender gewählt.

Die Wahl des 2. Vorsitzenden ergab.

Vorgeschlagen: Wetzel Emil - Neubacher Josef - Pechini Josef.

Abgegebenen Stimmen 26 davon entfielen auf

Wetzel Emil 22 - Neubacher Josef 2 Pechini Josef 2 Stimmen.

Wetzel Emil nahm die Wahl an, und blieb somit 2. Vorsitzender.

Die Wahl des Kassiers ergab bei 26 abgegebenen Stimmen:

Für Sejn Herbert 24 - Sejn Heinrich 1 und 1 ungültige Stimme

Sejn Herbert nahm die Wahl an, und übernahm somit wiederum das Amt des Kassiers.

Ausschließend wurde durch Zuzuf: Frau Karl und Stiefvater Frau als Kassenprüfer, und Kaiser Friedrich, Philipp Hubert als Kassier für Tübau und Schönau gewählt.

Die Wahl des Schriftführers musste in 3 Wahlgängen durchgeführt werden.

Beim 1. Wahlgang wurden 26 Stimmen abgegeben.

Sejn erhielt 15 - Falln 11 Stimmen. Sejn hat die Wahl abgelehnt - Falln schloss sich an.

Beim 2. Wahlgang wurden 25 Stimmen abgegeben.

Sejn erhielt 16 - Falln 6 Sejn Heinrich 1 Stimme 2 ungültig

Sejn lehnte wiederum ab.

Der 3. Wahlgang ergab bei 26 abgegebenen Stimmen:

Falln 22 - Pechini 3 Stimmen 1 ungültig.

Als Schiesswart wurde durch Zuzuf Sejn Heinrich gewählt.

Die Wahlen waren somit abgeschlossen und der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzende: Schelskom Walter

2. Vorsitzende: Wetzel Emil

Kassier: Sejn Herbert

Schriftführer: Falln Frau

Schiesswart: Sejn Heinrich

Kassenprüfer: Frau Karl und Stiefvater Frau

Nun wurde zum letzten Punkt der Tagesordnung geschnitten.

Verschiedenes:

In Zukunft werden bei Veranstaltungen keine Ausnahmen mehr gemacht, sondern der Eintritt wird von allen Mitgliedern erhoben.

Beim Frühlingsschiessen wurde der Wert des Preises auf 3.- DM festgesetzt. Die Christbaumverlosung wurde auf den 11. 1. 58 festgelegt. Segn Herbert wurde für die Musik verantwortlich gemacht. Sein Wamm übernahm die Leitung der Veranstaltung.

Für den Karnevalabend wurde beschlossen wiederum einige lustige Einlagen zubringen.

Schelskow Walter als 1. Vorsitzender beendete die Generalversammlung indem er allen für Ihr Erscheinen dankte, und wieder eine gute Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder erhoffte.

Tunau, den 6. Januar 1958

Protokollb. über die Theateraufführung in Präg.

Am Sonntag, den 5. Januar 1958 führte der Verein das in Tumaun schon aufgeführte Theaterstück in Präg auf. Um 20<sup>00</sup> Uhr war der Beginn der Veranstaltung. Der Eintritt betrug 1.- DM.

Die Fahrt von Tumaun nach Präg und zurück wurde mit dem Omnibus von Knäble durchgeführt. Die Einnahmen betragen 120.- DM. Nach dem Theater, welches allen gefallen hat, wurde mit einem gemütlichen Beisammensein der Abend beschlossen. Der Verein stiftete an die Mitwirkenden 5 Flaschen Wein.

Tumaun, den 8. Januar 1958

Protokollb. der Gabenverlosung und Christbaumversteigerung.

Am Samstag, den 11. Januar 1958 veranstaltete der Verein seine Christbaum- und Gabenverlosung. An Gaben welche von Schönaun Geschäftsleuten und der Tumaun Bevölkerung gestiftet waren, konnten 150 Lose gemacht werden. Es wurden noch 200 Nieten dazu genommen, so dass die Verlosung bei 0.50 DM pro Los einen Gewinn von 175.- DM erbrachte. Die Christbaumversteigerung wurde mit 35.- DM. abgeschlossen. Durch Abzug der Musik und Lose blieb dem Verein ein Reingewinn von 120.- DM. Der Abend wurde mit Tanz und einem kameradschaftlichen Beisammensein beendet.

Tumaun, den 14. Januar 1958

Protokollbericht über den Kappabend am 24. Januar 1958

Der Beginn des Kappabends war um 19.57 Uhr

Der Eintritt betrug 1.-DM einschließlich Kappen.

Dem Verein war es gelungen 2 Humoisten aus Lörach zuzuflichtern, welche den Abend mit Witzehalten und einer flotten Tanzmusik verschönten. Der Abend wurde mit der Eröffnungsausprache des Mitglieds Werni Senn begonnen. Leider fand die Austreibung einmal etwas anders zu bieten als die gewohnte Tanzmusik kein Verständnis. Verschiedenen Mitgliedern hat es scheinbar nicht gefallen und so wurde der Schluss des Abends leider unliebsam unterbrochen.

Die Einnahmen betragen: 86.- DM

Die Musik kam auf 50.- "

wovon der Wert 10.-DM stiftete

Die Kappen kamen auf: 20.- DM.

Der Reingewinn betrug somit 26.- DM.

Tunau den 27. Januar 1958

Protokolle für das Frühjahr 1958

Vereinsmeister 1958 wurde Werni Senn.

Der Gemeindevorstand wählte Werni Senn.

An den Kreiswahlen 1958 nahmen

teil: Herbert Zimmernann (126 Ringe, H. Pl.)

Herbert Seger, Walter Seger, Werni Senn.

Das Frühjahrstfest fand am 3.8.58 statt.

Durchgeführt wurde ein Preis- und

ein Mannschaftsschießen. Von 30 Preisen

gewann unser Verein 13. Das Mann-

schaftsschießen war ein Misserfolg.

Die Musikbewerkskammer Meis aus München  
mit Krallenplatten und deutsches  
Gewirtes wurde von Fr. Kaiser und J. Peshini.  
Den Luftgewehrstand bewirten S. Kimmig  
und W. Jem. Das Fest war ein schöner  
Erfolg.

Kritikbewerking 1958 am 12. 10. 58 wurde  
Herbert Sieger.

Die Theatergruppe führte in der Tanne  
und in Prag mit sehr gutem Erfolg

„Heimweg nach Deutschland“ auf.  
Des Jahres letzte Veranstaltung:

Gewaltversammlung 1958/59  
am 28. 11. 1959

Es verlief ohne Meinungen in schöner  
Harmonie. Es wurde beschlossen einen  
Kriegsautomaten zu erwerben und  
wie allejährlich wieder ein Kritik-  
fest abzuhalten.

## Protokolle für das Kritikjahr 1959

Vereinsmeisterchaften 19. 4. 59

Vereinsmeister Herbert Zimmermann  
107 Ringe, 2. und 3. Platz Sieger Herbert  
und Sieger Hubert.

Pokalstreifen am 31. 5. 59.

Zum 3. Mal errang der Pokal  
Werner Jem. Dieser wird damit Ge-  
winner des Pokals.

An den Kreismeisterchaften in Rhein-  
felden nahmen teil: Sieger Heimrich, Her-

bert, Hubot und Zimmermann Herbert.  
Kritikentfert am 1. + 2. 8. 59.

Regenwetter, trotzdem schönes Erfolg.

Berter Kritik: Müller Manfred, Todman,  
berter Timmer Herbert Zimmermann,  
140 Ringe. Spätsend motorisiert Kapelle  
Eckweiss aus Neubad. Ein Gast  
aus Vinseldorf zeigte obliegende  
2 autotricks.

Am 6. 9. erstmals Kaiser-Friedrich-  
Kokal Genossen wurde von  
Sege Hubot, 114 Ringe.

Kritikentfert am 11. 10. 1959

Kritikentfert wieder Herbert Sege.

Die Theatergruppe hielt dieses Jahr  
in Tümmen und in Prag „Wenn die  
Weihnachtskloken läuten“.

Protokolle für das Kritikjahr 1960  
Generalversammlung am 30. I. 1960

Hauptpunkt: Neuwahl.

Wahlleiter: Heinrich Weiss

Neuwahl 1. Vorstand:

anwesend 27 Mitglieder, 26 wahlberechtigt.

Vorblage: W. Krelshorn.

gewählt: W. Krelshorn mit 25 St. 1. Beihalt.

2. Vorstand Emil Wetzel, Schriftführer F. Falck,  
Kassier Herbert Sege, Beirater J. Kaiser u. Fr.

Beimut durch Antrag einstimmig gewählt.

Weiterer Punkt: Friedrich Kaiser wurde zum  
Ehrenmitglied ernannt. Otto Dietrich  
mittelt einen handgeschriebenen Kritik.

Die Gemeinde kaufte einen neuen Lokal.  
Weiter wurde beschlossen: die Theatergruppe  
bekommt für einen Kameradentagsabend  
1 Essen und 2 Bier bezahlt. Jedes Jahr soll  
weiter im Herbst ein Kameradentagsabend  
gefeiert werden. Dazu erhält jeder Teilnehmer  
1 Essen und 1 Glas im Wert von 1,25.

Eröffnungsschießen am 24.4.60 und  
Kreismeisterschaft.

1. Zimmermann Hubert. 119 R.
2. Sege Peter 119 R.
3. Sege Herbert 117 R.

Kreismeisterschaft am 15.5.60 in  
Rheinfelden.

Mannschaft:

Sege Hubert, Herbert, Heine und Hubert  
Zimmermann.

Medaillenschießen am 22.5.1960

1. Sege Hubert 133 R.
2. " Heine 116 R.
3. Zimmermann 108 R.
4. Sege Peter 101 R.
5. Habelshorn W. 99 R.
6. Sege Hans 97 R.
7. " Hubert 96 R.
8. Dietrich Otto 88 R.
9. Sypinger Alb. 83 R.
10. Bühler Werner 73 R.
11. Ruck Erich 70 R.
12. Buzge Josef 50 R.

Am 21. 5. Versammlung in der Turnhalle.

Es wird beschlossen, einen Maibrunnen  
an Christi Himmelfahrt zu veranstalten  
und 2 Kfz-automaten zu kaufen.

Schützenfest am 17. Juli 1960.

Sehr erfolgreicher Verlauf, weil end-  
lich einmal günstiges Wetter.  
Bester Schütze: Schönberger Fritz, Todt-  
mann, 146 R. Bester Turmschütze: Tim-  
mermann Herbert, 138 R. Die Vereine  
Todtman, Jetteten und Körsch  
waren besonders stark vertreten.

Der Gemeindefußball wurde von Sezer  
Hubert am ... geschossen.

Am 23. 10. wurde zum erstenmal auf  
einen von O. Dietrich gestifteten  
Preis - einen hirschknochenartigen Hirsch-  
gehörner. (siehe Mitteilungswunde)  
Sieger wurde Sezer Hubert mit 121 R.

Beim Schießwettbewerb am 30. 10. 60 wurde  
Sezer Walter mit 144 R. Sieger. Die  
Königsreihe erlangt Sezer Heinrich  
mit 124 R.

Gabensvolzung mit Turnunterhaltung  
am 26. 12. 60. Erfolgreich und har-  
monischer Abend.

Am 7. 1. 61 führte die Spielgruppe das  
Mundartspiel "Seine Freidach" mit  
gutem Erfolg in der Turnhalle auf.

## Protokolle für 1961

Jahreshauptversammlung 25.2.1961  
keine Neuwahlen. Es wurde be-  
schlossen: ein Krützentert abzurufen,  
an Christi Himmelfahrt eine Mai-  
wanderung zu unternehmen und  
Krüterschütze auszurufen. Philipp  
Herbert bleibt Vereinsdiener.

Die Vereinsversammlung fand am 3.4.61  
statt. Es nahmen 16 Krüter daran  
teil. Die ersten 3 waren: Sege Heiwich,  
112 R., Sege Herbert, 112 R., Sege  
Herbert 111 R.

Der Gemeindepokal wurde am 23.4.61  
gespielt. Es nahmen 12 Krüter.  
Siege: Schelhorn Walter mit 30 R.

Am 30.4.61 fanden in Rheinfelden  
die Kreisversammlungen statt. Es  
nahmen daran teil:

Sege Herbert, Sege Herbert, Sege Heiner,  
Schelhorn Walter.

Der Maibummel am 11.5.61 verlief sehr  
harmonisch. Von Wieden, wo man sich  
im Krüter mit einem Frühtrunk  
tränkte, marschierten 22 Teilnehmer nach  
Pölsbach, wo man sich nach einem guten  
Mittagsmahl den Nachmittag bei  
Wein und Gesang verbrachte. Dann  
March nach Ittern bei Wörnsdorf  
wegen. Im Riste neue Märkung und  
Abbruch in der Tanne in Tanne.

Am 18.5. wurden bei 50 Flaschen Freibier

die blüthenhüte im Weine des Vor-  
jahres kühnlich verteilt.

Das blüthenfest am 22. und 23. Juli 1961  
war das erfolgreichste seit Bestehen des  
Vereines. Ein zahlreiches Publikum er-  
freute sich an flotten Weisen der Fröh-  
den Musikkapelle und Tanz. Zahlreiche  
blüthen aus vielen Weinen waren im  
Wettbewerb.

Bester blüthe: Winkler Erwin, Tiedtner,  
146 Ringe

Bester Wein: Sege-Walter 145 R.

Bester Jungblüthe: Semm-Hauspeter,  
Königsbach 141 R.

Im Jahrbuch: Gänge am 26. 8. 1961 Versam-  
lung. Tagesordnung: Kamwadschaft-  
abend. Es wurde beschlossen, einen  
Kamwadschaftabend für die Mit-  
glieder und deren Frauen (Gründe) zu  
veranstalten.

Am 8. 9. 1961 verstarb nach langem, schwe-  
rem Leiden das Gründungsmitglied  
Josef Neubacher. Vier Mitglieder trafen  
am 10. 9. den Tag mit den Hebräer  
Nöwenter zu letzten Ruhestätte. Schrift-  
licher Fall war der Nachruf und letzte  
im Namen des blüthenvereines einen  
Klaus niedr.

Das Andenken dieses überaus beliebten  
blüthen, der das Beispiel eines unermü-  
dlichen Kamwaders war, wird im  
Wein immer lebendig bleiben.

Am 21. Oktober veranstaltete der Verein seinen Kameradschaftsabend, d. B. Schlüss der Versammlung v. 26.8.61. Der Anlaß wurde zu voller Freude für den Verein n. nahm guten Verlauf. Auch die Frauen u. Bräute waren geladen.

Fam. scheidenden Schriftführer, Herr Jaller wurde in Gegenwart aller Kameraden für seine gute Tätigkeit in 3 Jahren als Schriftführer gedankt u. 1. Ehrenk. überreicht.

Am 1. 10. 61 wurde im Schießwettbewerb zum 2. Male im den Stifter-Preis (Hirsch v. Dietrich) gewonnen. Diesmal muss Herr Herberich mit 115 Ringen als Bester.

Die 8. Generalversammlung wurde am 10. Febr. 62 abgehalten. Eine speziell große Teilnahme von 30 Mitgliedern folgte der Einladung. Nach Begrüßung des 1. Vorstandes H. Schelhorn wurde zuerst der beiden leider zu früh verstorbenen Mitgliedern Weibacher und Krüß gedacht. Tätigkeitsbereich verlag an Stelle des Schriftführers Kamerad Herberich Tejer, welcher zur Zufriedenheit ansetzen konnte würde. Ebenso der Kameradschaft! Die Kameradschaft bestätigten eine geordnete Führung.

Die Neuwahlen wurden von Wahlleiter H. Weiss vorgenommen u. ergaben:

1. Vorstand: Walter Schelhorn
2. " : Emil Wetzel

Zum Schriftführer: G. Dietrich (neugewählt)  
Kassierer: Herberich Tejer  
Unterkassierer: Heinz Böckler u. Fr. Kaiser  
Beisitzer: Heinz Tejer u. Frz. Helmert.

Wahlleiter Meiß wurde vom Vorstand für seine reibungslose Wahlbehandlung gedankt und so wurden sofort künftige Vorhaben besprochen: Die Versammlung beschloß, auch 1962 ein Schützenfest durchzuführen. Termin: 22.7.62 Die organisatorischen Einteilungen wurden größtenteils wieder in bewährte Hände gegeben.

Weiter einigte sich die Versammlung für einen Ausflug am „Vaterstag“ 31.5.62 diesmal in Richtung Südost.

Im Punkte: Wünsche - Entwürfe - verschiedenes wurde nach jeder Ansprache der Wunsch für weitere Kameradschaftliche Zusammenarbeit mehrmals ausgesprochen.

Zu einem gütbesüchten Kappenaabend am Ende der Schützenverein seine Mitglieder, Freunde u. Gäste ein. Verlauf war zu friedensvollend! Die Musik „sehr abwechslungsreich“! 2 Kameraden wurden zur Vermählung durch unsern Vorstand lobeshoch gepriesen überreicht. Es heiratete im Dez. 61 Josef Bürger u. im Januar Erik Rühl. Auch an dieser Stelle nochmals unser aller herzliches Glückwünsch!

Am Ostermontag wurden die diesjährigen Vereinsmeisterchaften durchgeführt. Mit 118 Ringen wurde Hubert Sezer Vereinsmeister. Den 2. u. 3. Platz belegten Heinz Sezer u. Walter Sezer. Insgesamt beteiligten sich 21 Schützen.

Das 25 jähr. Ehejubiläum feierte am 13. Mai Kam. Reinhold Kaste, die Gratulation verbunden mit 1 festem Port überbrachte unser Vorstand.

Der Vatertag - Ausflug am 31. Mai 62 war wiederum  
ein großer Erfolg des Kameradschaftlichen  
Vereinslebens! 30 Mann fanden sich im Ge-  
züm Abmarsch bereit ein, und bei schönstem  
Himmelfahrtsmorgen - Wetter wurde der Auf-  
stieg zum „Fischgrüble“ bezogen. Oben nach  
Verdun auf paüre das letzte Teilstück bis  
Herrenshwand noch mit frohem Lied gesü-  
geleht. Einkehr zu Mittag war im Gasthaus  
„Waldfrieden“. Kamerad Willi Rübler brach-  
te mit besten Klängen aus seiner Zithermusi-  
ka so fort Schwing u. Leben in die Räume,  
u. es wurde feste mitgesungen. Die Küche gab  
uns das Beste es schmeckte jedem; auch hatten  
Einige den Fisch schon gut verjesselt als es  
wieder weiterging. Nicht vergessen sei der Dank  
für den Applaus, der Kamerad Franz Stiefvater  
für seinen humor vollen Vortrag in Gedichtform  
gespendet wurde. Er zitierte noch einmal die  
2 vorangegangenen Vatertags - Wandersingen.  
Über den Herrenshwander Höhenrücken erfolgte  
der Abstieg ins Präger Tal. Nach gemüthlicher  
Einkehr in „Fanne“ u. „Hirschen“ Klänge der Kap-  
mus im Sinne unseres derzeitigen Schützgen-  
meisters: „Ja so ein Tag, so schön wie heute“

Zum Höhepunkt des Vereinslebens (auch gegenüber der Öffent-  
lichkeit am sichtbarsten) wurde wiederum das Jubilä-  
um gefeiert. Es war am 21./22. Juli, und diesmal  
doch wieder einmal von herrlichem Wetter unvvalmt,  
eine seltene Zugabe, die half all die Sorgen,  
Arbeiten u. Mühen bestens zu belohnen.

Wegen Parallelveranstellungen im vorderen Rücken  
sal (Tubiläum-Meinen, usw.) waren weniger akt.  
Schützen eingetroffen, es kam aber dennoch zu einem  
Kampfe, aber feinen Schützenwettbewerb.

Bester Schütze wurde: Manfred Müller, Modtman  
mit 148 Ringen. Aus unserer Reihe wurde in  
der Gesamtwertung als 5. (u. somit bei uns Tages-  
bester): unser Walter Sege mit 144 Ringen.  
Eine Bravo dem weiteren Schützen.

Auf dem Festplatz war gute Festtagstimmung  
abends Tanz u. ein fröhliches - im freien!  
Am Montag traf sich nochmals einiges Volk, die  
Freunde u. Festplatzbäume zu festem Aus-  
klang beim traditionellen Kinderfest auf der  
Wiese. Und an dieser Stelle sei nun nochmals  
allen Organisatoren, Helfern u. einsatzbereiten  
Mitgliedern des Vereins bestens gedankt! —

In Adelsberg waren am 1. Sept. Sonntag die Schützen  
Kochhaus W., Fenn L., Hübert, Herber u. Pe-  
ter Sege Wettbewerbsteilnehmer, wobei sich ein  
jeder einen Preis erhofft.

Nach größerer zeitlicher Pause starteten die Schützen  
als es darum ging, wer früher werde bei den  
Kittlerpreisen von Frid. Kaiser u. O. Dietrich,  
insgesamt 18 Aktive haben teilgenommen.  
Mit 115 Ringen wurde Herber Sege früher beim  
Frid Kaiserpokal — wir gratulieren bestens!  
Und beim Preis v. O. Dietrich kam (diesmal  
überwiegend ein Vereinsjünger Schütze) Karl  
Höma mit 118 Ringen auf den 1. Platz.  
(Er wird als Fitter, neben Sege Hübert im 1. Jahr

n. Tejer Herbst im 2. Jahre (1961) in den Sockel  
der Firschplastik für 1962 eingeweihten.)

Nochmals im Oktober, am 28. wurde der Sieger des  
von der Gemeinde Künem gestifteten Pokals er-  
mittelt: Hierbei gab es von Kamerad Herbst  
Phillip eine Überraschung, denn er konnte bei  
(Schwend frei) dem schwierigsten Anschlag mit  
41 Ringen sich den Titel sichern. Die nächsten  
Plätze brachten es auf 33 bzw. noch 32 Ringe.  
Wir gratulieren dazu herzlich !! —

Letzte Veranstaltung auf dem Schießstand 1962 war  
dann noch das Schluß- u. Königschießen am  
18. 11. 62 die Siegerliste lautet:

1. Heiner Tejer 140 Ringe; 2. Hg. Heinebrümmen  
mit 137; Herbst Tejer 136; Herbst Phillip  
136; Karl Thoma mit 135. Peter Tejer 135 u.

Wir gratulieren Heiner u. all den folgenden  
Schützen herzl. zu ihrem gelingen Abschluß.  
Königschütze wurde mit 117 Ringen Heiner  
Tejer, auch ihm das verdiente Bravo, Alles !!

Man trägt sich noch, daß am 28. Okt. noch ein  
schöner Stifterpreis (Fölsch v. Fridolin Kaiser)  
vom Vorstand W. Schelhorn geschenkt wurde

Auf den Montag lud der Verein zu einer Bank-  
kamm- u. Fahrverlosung ein. Ein "volles Haus"  
gemütliche Stunden, bei etwas Feiern im fest-  
lichen Sinne. Heinerich Weip spendete ein  
Geschenk zusätzlich, das zugunsten des Vereins-  
Kasse versteigert wurde. Dies war Kalender-  
mäßig die letzte Tätigkeit anno 1962

# Protokollbesichte für das Jahr 1963

Zur 9. Generalversammlung am 26. Febr. waren die meisten Mitglieder erschienen, galt es doch dabei wiederum Falschermitteln — u. für das kommende Jahr Ausblick zu halten. Protokoll- u. Tätigkeitsberichte ergaben günstige Vereinsverhältnisse. Neue zu wählen. An Stelle des Unterkassiers Heinz Böhler wurde Peter Sezer gewonnen.

Vorstand Walter Schelhorn dankte allen Mitarbeiter und bat um ihre Hilfe bei den kommenden Aufgaben des Vereins. Es wurde beschlossen:

Ein Kappenabend am 2.2.63; dann das Schützenfest auf 21./22. Juli festgelegt. Ostertag auf 23. Mai. Eröffnungsbriefen u. Vereinsweiterentwicklung am Spielplatz wurde Herbst Sezer mit 120 Ringen Vereinsmeister 1963, bei voller Beteiligung v. 22 Mitgliedern. Die „Ostertags“-Wanderung: Aufbruch zum Pölschen. Leider kein Rundblick möglich, starker Nebel zwang zu baldigem Aufbruch. Ein dafür sehr schöner Abstieg in das Kleine Wiesental, bei dem es froh und lustig dem Lokal? ?

Neuenweg zügig, wo ein gutes Mittagessen bereit war. Bei Wein und Gesang vergingen schöne Stunden; Weitermarsch über „den Hügel“ in das Pölsener Tal. Bei Moienwirt Rasle nochmals frohe Einkehr als Abschluss des Maiabends 1963.

Gemeindepokalgewinner wurde Sezer führt mit 30 Ringen. Ihm gratulieren wir herzlich! Somit ist eine weitere Stiftung seitens der Gemeinde Yinnin „freigeworden“! —

für das Schützenfest (am 21./22. Juli 63 war uns  
bestes Wetter beschieden. Und auf dem neuen  
Festplatz konnten wir einen vollen Erfolg verzeich-  
nen. Die Stadtmusik Hörsen bot nachmittags  
allen erschienenen Volk einige gemüthliche Min-  
den. Viele Vereinsabordnungen mit guten  
Schützen maßen sich mit uns im Schiffsweh-  
Kampfe, 37 Teilnehmer waren auf den Händen  
16 Schützen dabei über 140 Ringe erreicht! —  
Die Liste bei der Siegerklärung lautet:

1. Kiezet Wolf, Hültingen 150 Ringe
2. Brutsche Volkmar, " 148 "
3. Höfler Heinrich, Heiterheim 146 R.
4. Sezer Hubert, Tunau 144 R.
5. Metz Werner, Haagen 144 " , n.s.w.

Zell, Todman, Körsach, Hirsau u. weitere  
Vereins Namen hinterher. Somit hatte  
sich Hubert Sezer an 4. Stelle bestens placiert.  
Als Fingerschütze war Bernhard Sezer mit 133  
Ringen Sieger. Beiden unsere gratulation.  
Der festtagsabend Klang bei Herz und Fröh-  
lichkeit recht harmonisch uns und alle Pro-  
sücher versprochen uns ein Wiedersehen.

Am 4. (11.) August 63 war eine Abordnung mit 8 Mann  
beim großen Heiterheimer Schützenfest, als Gezen-  
besuch.

Für Schießen um die Hilfskasse von Ehrenmitglied  
Fridolin Kaiser u. Mitglied O. Dietrich, wurden  
zusammen am 10. Nov. 63 ausgertragen. Bei  
starker Beteiligung konnte Walter Sezer beide  
male Erster werden. 124 bzw. 119 Ringe  
in 3 Anschlagsarten — ein großer Erfolg.

Zur Ermittlung des Schützenkönigs 1963 in gleichzeitig zum Schützenfesten wurde auf Sonntag den 24. Nov. eingeladen. 24 Mann kamen auf die Hände - es wurde leidenschaftlich gekämpft. Beim allgem. Schützenpreis schiessen wurde in Walter Sezer wieder Beste mit 144 Ringen. 142 in. 3 mal 140 R. folgten nach, also eine starke Konkurrenz war scharf hinterher. Den Titel des Schützenkönigs holte sich Hubert Sezer (125 Ringe) wir gratulieren ihm. Die Ehrenschreiben des Tages: Peter Sezer in Schützenm. Emil Wetzel. Abends in "Kornie Siegerelobung in ein gemütl. Rückklang 1963"

Der Mitgliederstand wuchs im Vereinsjahr von 52 auf 59 Mitglieder an. Drei sind zur Zeit bei der Wehrmacht.

Vorgelesen am 25. Januar 1964 (Generalversammlung.)  
Dietrich, Schriftf.

# Protokolle für das Jahr 1964

Zur 10. Generalversammlung am 25. Januar waren lt. Anwesenheitsliste 31 Mitglieder gekommen.

Vorstand Walter Schelhorn eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt.

Nach dem Protokollbericht v. Karrenbroich, die von den versammelten Mitgliedern gütigst und freudigst akzeptiert wurden, erfolgte satzungsgemäß die Neuwahlen des gesamten Vorstandes. Stimmberechtigt waren 27 Mitglieder, als bewährter Wahlleiter war immer feinsch Weiss tätig. Veränderungen gab es bei der Wahl nicht; die „alten“ Vorstandskräfte wurden auf die weiteren 2 Jahre wiedergewählt. Fast vergessen, doch noch nachgeholt wurde auch die Wahl der Beigeordneten. Hier gab es einen Wechsel: für die bisherigen Beigeordneten Franz Rehnert v. feinsch. Fejer wurden Walter Sejer und Werner Böhrer gewählt!

Die Termine für den Vatertags-„Ausflug“ und das Blutjuchfest wurden nach kurzer Aussprache auf - bzw. festgelegt. Vatertag-Prüfer Böden als Ziel ausgesucht. Besuch zu Rolf Kainz Haus (10 jährige) Blutjuchfest ist am 25./26./27. Juli. Die organisatorischen Vorarbeiten dazu besprochen und die einzelnen Funktionen bestimmt. Nach dem Punkteverhandlung v. weiterer kurzer Aussprache beendete Vorstand Schelhorn die Versammlung mit dem Wunsch für eine weitere gute Zusammenarbeit aller Mitglieder.

Nach der langen Winterszeit starteten die Klützer  
zum Eröffnungs- u. zugleich Vereinsweiterstufungs-  
schiefen am 12. April. Beteiligung sehr gut =  
21 Mann. Vereinsmeister 1964 wurde mit 111  
Ringeln (3 Durchlagsarten) Hubert Seger! Wie groß-  
tätigen ihm herzlich! ———— Bericht der-  
über erging am 14. 4. an den Kreis. Seger Peter u.  
Seger Bernhard besetzten die nächsten Plätze mit  
110 bzw. 109 Ringeln, also schärfste Rivalität für  
den Sieger Hubert.

Am 18. April feierte unser Ehrenmitglied Josef  
Lais goldene Hochzeit. Die Vorstanderschaft groß-  
tätige namens des Gesamtvereins u. über-  
gab ihm und seiner Gemahlin einen feierlichen  
Korb, mit den besten Wünschen für ~~das~~ weiteres  
Wohlergehen.

In den Monaten April - Mai erfolgten keine größeren  
Veranstaltungen, es war die Ruhe vor dem Sturm  
auf das bevorstehende Jubiläum - Klützerfest  
"10 Jahre Klützerverein Finken" die Parole.  
Nach einer bisher einmaligen Riesenarbeit auf  
dem Festplatz durch Vergrößerungen, Überdachung  
und Verbesserungen kam das Fest bestens zur  
Wirkung. Das Wetter meinte es sogar so gut,  
dass uns das Plattendach sehr zu Gute kam  
wegen der großen Hitze bei einem schönsten  
frühsommerwetter! Beim Morgenbräuen  
hielten die Böllerschüsse in den Tal-Kessel,  
und man konnte meinen, diesmal besonders  
stark und laut des Jubiläum wegen.  
Am Schiefen selbst sagte auch einer unse-  
rer Klützer für den Höhepunkt des Tages:

Jüngelhütze Bernhard Sezer war der Sieger! —  
mit 142 Ringen (Bestringen!!! Es folgten  
Günter Hümm, Steinen, Sezer Peter, Ymanü,  
Müller Manfred, Godtman mit auch je  
142 Ringen. Sezer Walter dann mit 141 R.  
Philipp Herbert 141 n. Erwin Rimmig 140 R.  
Ausgesamt 28 Einzelhützen.

Der Hützenkönig des festtages wurde  
Müller Manfred, Godtman: 5 Hütze stehend =  
35 Ringe. Auch die festtags-Ehrenheibe hol-  
te sich der Hütze Müller vom Nachbarnverein  
Godtman.

Die „festplatzstimmung“  
war einmalig gut, spielte doch wiederum  
die Stadtmusik können beste Unterhal-  
tungsweisen. In der festansprache unter-  
strich der Redner (unser lieber Franz Jaller)  
die sehr schwierige Anfangszeit eines ver-  
eines und würdigte die (Aktivsten) Mit-  
glieder für ihren Idealismus und ihre  
unvergessliche Arbeit im Verein in den ver-  
gangenen ersten 10 Vereinsjahren.

Bei der Siegerehrung der bereits oben genann-  
ten Tagesbesten sah man in manchem  
Vereinsmitglied-gesicht nochmals einen  
freudigen, glücklichen und zufriedenen Holz,  
und die fröhliche: „Es war doch nicht  
insofern“!

Mit Franz sind schöner Unterhal-  
tung Klang der Jubiläumstag und des  
Kinderfest montags nachmittags ebenso.  
Lemp Verein n. seinen festtagen wohl  
für alle Zeiten zur Ehre gesehnd.

Auf den von Bräuermeister Walter Seger gestifteten Preis (ein Helmzierwappen in Silber auf Dreieckformteller) wurde am 4. Oktober das 1. Mal zum Helmzierwappenkampf angesetzt. In der Siegerliste ist Heinebrügger Heinz mit 120 Ringen (3 Auslagen) an 1. Stelle. In der Stiftungsurkunde vom 22. Sept. wird besagt, dass der Helmzier den Preis erhält, der in 3 Jahren die höchste Ringzahl hat. Wir danken dem Stifter herzlich und erwarten gerne weitere so schöne Stiftungen aus den Reihen der Vereinsmitglieder, auch Freunde und Förderer des Vereines seien dazu höflichst angesprochen! — Der Stifterpreis von Otto Dietzsch wurde diesmal an den entgeltlichen Sieger, (innerhalb der 5 vorgegebenen Jahre) am Helmzierwappen feiert Seger gegeben. Die geschützte Form ist nun Eigentum des Siegers. Nochmals herzliche Gratulation! — Am gleichen Tage wurde auch auf den Wanderpreis "Bronzehelmzier" vom Stifter Ehrenmitglied Fridolin "Kaiser im Helmzierwappenkampf" der Jahresbeste ermittelt: Es schoss als Bester feiert Seger, mit 116 Ringen.

Der aufgekommene schlechte Bitterwind wegen war nun auf dem Helmzierstand Ruhe. Im Ganzen gesehen aber ein recht reges, erfolgreiches Helmzierjahr. Auf den Dreikönigstag lud die Vereinsführung nochmals alle Mitglieder u. deren Angehörige zu einer Weihnachtszeitfeier ein. Das Vereinslokal Gasthaus Kanne war gut besetzt. Nach einer Jahresbesprechung u. Christbaumversteigerung bewahrte bald die richtige frohliche Stimmung, spielte doch ein "Zünftiger" Humorkunst zum Ganzen auf.

Soweit ist protokolliert für's Jahr 1964 (F.)

## Protokolle für das Jahr 1965

Jahreshauptversammlung war am 30. Jan. 33 Mitglieder waren  
anwesend. Nach Begrüßung des Vorstandes Schlußreden  
wurden die Rechenschaftsberichte vom Kassier - n. Schrift-  
führer abgegeben; sind von der Versammlung Entlastung  
erteilt. In Anbetracht seiner 10-jährigen gewissenhaften  
und pflichtbewußten Kasseeverwaltung wurde dem  
lieben Schriftführer Herbert Seger vom Vorstand 1 Flasche  
„Fügermeister“ überreicht n. im Namen aller Mitglieder  
dankend gedankt. Im Vorstand gab es keine Verän-  
derungen, auch die Beisitzer n. Unterkassier bleiben  
die gleichen. Beschlussen wurde 1 Kappenabend für die  
Festnachtszeit und die Vatertag - n. Kitzengestir-  
mine festgelegt. Im Punkt Verschiedenes Wünsche  
n. Vorschläge diskutiert, alles in allem eine harmonische  
verläufige Versammlung.

Die Vereinsmeisterschaft kann am 19. April zur Füh-  
rungs. 21 Klitzchen beteiligten sich, recht reger und  
intensiv wurde den ganzen Tag über gekämpft! -  
Sieger, also Vereinsmeister 1965 wurde mit 124 Win-  
gen: Seger Herbert. (Wir gratulieren ihm.)  
Es folgten Seger Herbert - Thoma Paul - Seger  
Peter - Steinbrenner Heinz, Spit Gerhard, usw.  
Die ersten 10 Mann sind jährlich an den Preis-  
schießsportleiter zu melden. (Erfolgt am 23.4.65)  
Zum Vatertag - Anstieg am 27. Mai füllte sich der  
Omnibus von Fridolin Knäble recht schnell, trief  
es doch, daß eine rhöne Fahrt werde in die Kaiser-  
stuhlgegend. Durch das Müntertal über Bad Kro-  
zingen auf die Dübalm Kommune war bald das  
s. Ziel erreicht: Bromseibestimmung Riegel.

Wie Bier gemacht wird, zeigte uns ein Führer durch alle Räume, in denen hochinteressante Anlagen zu sehen waren. Wie aber Bier getrunken wird, zeigten ein paar ganz durstige Schützenbrüder bei der sich anschließenden Freibrühl-Stunde beim Bierbank. Und wenn es auch draußem Regenwetter war, an der Bier-Bankstelle dafür um so gemüthlicher. Auf der Weiterfahrt durch schöne Dörfer und Rebberge, Pflanzgärten und blühende Wiesen am Wege, gelangte die von dem Bier angeheiterte Reisegesellschaft dann zum Mittagmahl in's forsthaus Limburg a. Rhein. Gut war das Essen und besser noch der heimische Wein. Um halb drei Uhr aber, endlich der "letzte Mann an Bord", fuhr Fridolin nochmals durch weitere schöne Rheinstädtchen bis zum "Rebstock" in Oberrot weil hier kein schmeckte immer besser - und über 2 Stunden brauchte es, bis ein "rosshafter Rest" im Binn waren. Der Wildtierpark in Waldkirch war das nächste Ziel, und wer ein Tierliebhaber oder ganz Jäger war, hatte in diesen Anlagen seine besonderen Freunde. Nach einem letzten Halt beim Steinwarenwerk kamen alle "Fahrtgenieser" gegen 23<sup>00</sup>, dank dem vorzrefflichen Biersführer Fridolin wieder gut heim.

Die Vorbereitungen für das Schützenfest am 24./25. Juli erfolgen wie ehedem, ja noch besser! Der Festplatz wird von Jahr zu Jahr vollkommener, und es spricht sich herum: Der Schützenverein Limburg - "ein Kulturreich rühmiger Verein". Von den Kreisvereinen kamen zum Schießwettbewerb teils starke Mannschaften und ein paar gute "siegewohnte Schützen". Und doch gelang es einem unserer Schützen, für

das 1965er Schützenfest Tagesbeste zu sein!  
Es war: Steinebrünnner Heinz, mit 147 R. —!  
2. wurde Wüthner Gerwin, Todtnau, 3. Hermann  
Müller Manfred, Todtnau. 4. Sezer Bernhard  
in. 5. Spitz Gerhard, gefolgt von weiteren 26 Ri-  
valen — ~~darunter sonst~~. Auf dem Festplatz selbst  
konnten — trotz teilweise schlechtem Wetter an beiden  
Tagen — von finanziell guten Erfolgen die Veräu-  
ßerungen sein! — Ein Host des Komites an dieser  
Stelle für Alle, die dabei mitgeholfen haben! —  
Für Anschaffung eines eigenen Luftgewehrs tätigte  
der Verein — da für die Schützenfeste sehr notwendig.

Bei Anlässen anderer Vereine würden Mannschaften  
nach ~~Adels~~berg und Schlächterhaus entsandt.  
Am 8. Aug. wurde Sezer Peter in Adelsberg bei  
härtester Konkurrenz Tagesbeste mit 147 Ringen (147)  
wie gratulieren ihm zu diesem erstmaligen Siege  
in der Geschichte des Vereines, herzlichst. An 3.  
Stelle platzierte sich dabei auch Steinebrünnner Heinz.  
Beim Preisabheben in Schlächterhaus-Raum Sezer Peter  
wiederum auf den guten 4. Platz mit 149 Ringen! —  
Dunk hier war eine große Konkurrenz zugegen.

Der Stifterpreis von Brünzgermstr. Sezer wurde am  
3. Oktober zum 2. Male „auf Korn“ genommen.  
Mit 124 Ringen kann Peter Sezer auch hier an 1. Stelle.  
Im kommenden Jahr wird man der Beste von 3 Jahren  
den schönen Preis entgeltlich haben.  
Auf die Brocken-Schützenfest vom Stifter Fridol. Kaiser  
war der Weltkampf am 3. Okt. ebenfalls ausgerichtet:  
Hubert Sezer mit 125 R. der Erfolgreiche.

Auf den Schulstunden trat infolge sehr schlechten Wetter - es regnete nachhaltig - Ruhe ein - einige "Drüfghobenes" konnte nicht mehr abgehalten werden - es würde jetzt "das ganze halt" geblaren.

Die beiden Vorstandsmitglieder Sezer Herber (als Kassier) und Bühler Werner (Beisitzer) hatten inzwischen zur Hochzeit geirret, am 30. Oktober und 6. November wurden sie "solide Ehemänner". Im Namen des Vereines überbrachte Vorst. Walter Scholhorn herzliche Glückwünsche und je 1 Geschenk.

Unter der Regie des Vereines, mit fast. Hilfe von Herrn Hauptlehrer Geier studierte eine Theatergruppe ein Dreierstück ein. Am 3. Königstag dann bei vollbestimmter Hausse im Vereinslokal über die Bretter gebracht und von den Zusehern mit viel Beifall als "gut gelungen" bestätigt. Das war des Vereinsjahres letzte Veranstaltung.

Mit Stand per 1. 1. 64 zählt der Verein 68 (aktive u. passive) Mitglieder.

W. Dietrich

# Protokoll für das Jahr 1966!

Jahreshauptversammlung am 22. Jan.

37. Mitglieder waren erschienen. Nach der Begrüßung des Vorstandes Sichelhorn, war das von Herrn Winckfried Wallerer Totalsumme gestiftete Rehgeßen. Was sollen Teilnehmer vorzüglichlich schenken. Anschließend wurde von Keyßer in Schriftführung der Bericht vorgelesen. Bei den Neuwahlen wurde Walter Sichelhorn zum 1. und Emil Wehler zum 2. Vorstand, sowie Herbert Seger als Keyßerführer wieder gewählt. Schriftführer Dietrich legte sein Amt nieder. Nach längerer Diskussion über unsere Frau Stiepoater stieß es aus. Beisitzer wurden Walter Seger in Werner Böhler, Keyßerführer Karl Graß in Karl Thoma. Für den Osterzug 19. Mai wurde eine Anstreichung Holz Künseberg Michelrütte vorgeschlagen. Das Schützenfest soll am 23. in 24. Juli (Srh) stattfinden. Die Anschaffung eines Gewehrschrankes wurde besprochen. Der Verein soll sich künftig wieder am Rundenwettkämpfen beteiligen.

Am 5. Febr. veranstaltete der Verein im Gasthaus Janne einen Kappensabend. Die Schützenkapelle brachte den ruhigen Schwung in den Saal. Durch Stießer Oberst wurden die männlichen Tage im Tüncin eröffnet. Die Vereinsmeisterschaften wurden am

27. März stürkte geführt. Es wurde hier  
im den Sieg gekämpft. Sieger u. Verren-  
meister im K. K. schießen wurde Peter Seger  
126 Ringe. Mit geschützten Thun. Es folgte  
Thomas Karl 120 Seger Herbers 180 Seger Bernhard  
u. s. w.

Am 24. April wurde der Pokal (Schütze) geschossen  
Sieger wurde Spitz Gerbers 119 Ringe vor Seger  
Walter, Seger Bernhard, Seger Peter u. s. w.

Am Ostersonntag 19. Mai feierten sich trotz des  
schlechten Wetters eine schöne Anzahl  
Schützen Kameraden zum Jagdverein  
stürkte den Fuchswald nach Holz, auf dem  
Dorfplatz ein. In der Hütte am Schnecken-  
boden wurde das von einigen Kameraden  
verkauft Bier, mit viel Dank an die  
edlen Spenster getrunken. Nach längerer  
Entkehr in den heißen Wind schafften  
im Holz, gieng es im Gleichschritt unter  
dem Kommando von Karl Groß über Stück  
in den Pfing nach Künseberg. Dort wurde  
das von Verein gestiftete Mittagessen  
eingenommen. Mit Gesang u. guter Laune  
wurde nach selber Bätersitte dem Alkohol  
gut zugesprochen. Am späten Nachmittag  
wurde zum Marsch durch den Wald Lehr-  
pfad über Schönsau nach Michelrütte auf-  
gebrochen. In der Schönen-Weissicht wurde  
unser Lager abgebrochen  
Die Vorbereitungen zum Schützenfest am  
6. u. 7. August erfolgten wie immer. Der  
Platz war zum Fest sehr schön hergerichtet.

Der Wettergott hat das nöthige getan. Nach  
einer regenreichen Vorberedungsdauer am  
sonn. Samstag in Sonntag das herrlichste

Festwetter. Das Festzelt war bis auf den  
letzten Platz besetzt. Am Sonntag mußten  
noch Fische aufgestellt werden, um die vielen  
Gäste einzunehmen. Wie der Erfolg auf  
dem Festplatz, dürfte auch das Schießen  
ein os der Erfolg unseres Vereines. Trotz  
großer Konkurrenz dürfte Peter Seger mit  
147 Ringen Schützenkönig vor Heinrich Wolfgang  
Lörnsch, Seger Walter Timmer, Feis et al.  
Kaufer, Seger Bernhart Timmer u. s. w.

Der Montag gehörte wie immer den  
kleinen u. großen Kunstern von Timmer.  
Am 30. Okt. wurden die Pokale von Bürgern,  
Seger u. Gastwirt Erich Rink geschossen.  
Den Pokal von Bürgern. Seger gewann Peter  
Seger 126 Ringe vor Walter Hubers horn u. Herbert  
Seger. Den Pokal von Erich Rink gewann  
Bernhart Seger 148 Ringen vor Peter Seger  
Hubert Seger

Am 6. Nov. wurden das letzte Schießen des Jahres ab-  
geschossen, das Schlußschießen. Sieger wurde  
der erfolgreichste Schütze des Jahres Peter Seger  
vor Martin Köpfer.

Bei auswärtigen Schützen waren Timmer  
Schützen erfolgreich: am 17.4. Preisschießen in  
Haldungen 6. Seger Peter 145. Ringe. Am 15.5.  
Schützenfest in Stelberg 3. Bernhart Seger  
7. Martin Köpfer 8. Karl Schouse 14. Hans Rink.  
Am 15.5. Bezirksmeisterschaft in Waldsruh

ü. Tiengen 34. Peter Sezer 88. Herbert Sezer  
92 Karl Thoma. Timmeren 6. Bernhard Sezer  
am 30. 5. Pfingstschießen Tessetten 8. Peter  
Sezer.

Unter Regie des Vereins mit freundlicher Hilfe  
von Hauptlehrer Geier stückte eine  
Theatergruppe das Theaterstück der stille  
Teilhaber ein. Dies Stück wurde am 2.  
Weihnachtsfeiertag im voll besetzten  
Saal Gasthaus Tanne eingeführt.

Die Gruppe konnte von den Zuschauern  
viel Beifall.

Dies war die letzte Vereinsballung des  
Vereinsjahres

Mit Haut am 1. 1. 67. Zählt der  
Verein 79 Mitglieder.

Jung Haupt

# Protokoll für das Jahr 1967!

Jahreshauptversammlung war am 18. Febr. Vorstand Sikelhorn konnte 38 Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. 2 vom Verein gekaufte Rehe wurden von unserer guten Jägerskameradschaft zubereitet u. von den Schützenkameraden mit gutem Appetit verzehrt, anschließend wurden von Kapfen u. Schriftführer der Jahresbericht vorgelesen, es wurde beschlossen, am 4. Mai eine Osterrangerswanderung nach Wieden, Ralsbach, Losen zu machen. Das Schützenfest soll am 22 u. 23. Juli (Sik) stattfinden. Der Verein soll in diesem Jahr an Rüstungswettkämpfen teilnehmen. Es wurde einstimmig über einen Schützenkassensanbau entschieden.

Am 27. März wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Vereinsmeister im K.K. Schießen wurde Sieger Bernhart 128 R. vor Sieger Peter Karl Thoma. Vereinsmeister im Luftgewehr wurde Karl Thoma 133 R. vor Sieger Bernhart u. Sieger Peter. Die Ehrenscheibe erhielt Sieger Bernhart.

Am 4. März führen 40 Schützenkameraden zur Osterrangerswanderung mit dem Büß (Kassle) nach Wieden. Im Frühschoppen einzusammeln, anschließend wanderten wir nach Wieden-Losenbach, wo unsere Kehle einstimmig gekühlt wurde.

damit wir für unseren Ehren tag die rüchtige  
Stimmung bekommen. Der Marsch gieng weiter  
nach Ralsbach, wo das vom Verein gestiftete  
Mittagessen auf uns wartete. Nach der  
gesegneten Mahlzeit in einigen gemüthlichen  
Stunden, gieng unser Marsch weiter nach  
Tübingen. In besten Wirthschaften wurde  
Lunge kehrt in in guter Stimmung gefei-  
ert. In spätester Stunde führen wir mit  
dem Baus nach Tübingen, wo unser  
Ehren tag in der Tanne in kleinerem  
Kreis, wurde voll abgeschlossen wurde.  
Das Schützenfest am 22. u. 23. Juli war ein  
voller Erfolg. Der Wettergott meinte es  
gut mit uns. am Samstag u. Sonntag  
war das Festzelt voll besetzt. Das Nieder-  
haltungskönigens der Stadt in Tübingen  
am Sonntagmittag lokale viele Gäste in  
unser stilles Schützenwäldchen. Auf  
dem Schießstand wurde hart um den Sieg  
gekämpft. Der Schützenverein Tübingen  
belegte die ersten 4 Plätze. Sieger wurde  
Werner Bauer mit 150 Ringen. Beste  
Tübingen Schütze war auf Platz 5. Bernward  
Seiger 147 R. Der Montag gehörte wie im-  
mer den kleinen u. großen Künstlern von  
Tübingen.

Am 24. Sept. wurden die Pokale Gem. Tübingen u.  
Früherer Kaiser geschossen. Den Pokal der  
Gemeinde gewann Karl Thoma vor Peter  
u. Herbert Seiger. Pokal Kaiser gewann  
Bernward vor Peter u. Herbert Seiger.

Ehren schreiben gingen an Peter Seger in.  
Franz Hölzle.

am 29. Okt. war Schluß in Pokal schießen (Pokal  
Gasthaus Saune) Das Schlußschießen ge-  
wann Seger Peter 144 R vor Seger Bernhard  
in Philipp Herbert. Pokalschießen Seger  
Bernhard 151 R Seger Peter in. Seger Thine,  
Wohl der größte Erfolg hatte der Verein bei  
den Rundenwettkämpfen K.K. 50 m K.K. c.  
Die Turnier Sieger wurde vor Rheinfeiler III  
in. Thine II. Kugelwerfung. 2. Seger Peter  
13. Philipp Herbert 19. Seger Bernhard 20 Seger  
Hubert 21. Thoma Karl 22. Güty Knusi.

Bei den Kreismeisterschaften belegte Seger  
Bernhard den 3. Platz. In den Landesmeisterschaften  
bekam er leider von der Bundeswehr keinen Abschied.  
In den letzten Tagen richtete der Verein in  
der Scheune von Erich Rink 2 Luftgewehr 21. ein,  
damit unsere Schützen sich im Winter üben können.  
Wir hoffen das davon regen Gebrauch gemacht  
wird, damit der Verein seine Erfolge nach  
oben weiter ausbauen kann.

Mit Dank vom 1.11.68 (F) hat der  
Verein 92 Mitglieder.

Franz Stiefert

## Protokoll für das Jahr 1968!

Das Schützenjahr 1968 begann mit einem Feiertagsabend am Dreikönigstag im Gasthaus Tsanne. Für Jahreskongressversammlung am 27. Jan. konnte Vorstand Schelhorn 37 Mitglieder begrüßen. Von den Kapfen in Schrift führer würdigen die Berichte vorgelesen. Bei den Neuwahlen gab es keine Änderungen. Erster Vorstand Walter Schelhorn, zweiter Emil Weigel, Schrift führer Franz Stiefel, Rechner Herbert Sezer, Mutterkapitler Peter Sezer, Besucher Sezer Walter, Böhler Werner, Kapfenprüfer Karl Groß in Thomas Karl. Der Kappensabend wurde am 3. Febr. festgelegt. Oberlag am 13. Mai, soll über Schminers Land (Td) Ehrenstellen gehen. Das Schützenfest soll am 13. u. 14. Juli starten. Im dem Schützenjahr soll ein Kameradschaftsabend mit den Schützen Frauen Stadtfürster der Schützenhaus auch in Würde besprochen. Der Kappensabend am 3. Febr. war ein voller Erfolg. Die Stimmungskapelle The Moon Lights brachte den ruhigen Schidung in dem voll besetzten Tsannen-Saal.

Am 24. März Vereinsmeisterschaft. Vereinsmeister 1968 im Kk schießen wurde Sezer Bernhard 132 R. vor Thomas Karl u. Sezer Peter. Im Luftgewehr Sezer Peter 136 R. vor Hölzle Hans u. Sezer Bernhard. Ehrenschreiber: Brüder Klaus u. Sezer Bernhard. Am 23. Mai führen die Läger, die sie es noch werden wollen, u. die sie nicht mehr werden können mit dem Büß (Küßle) nach dem Schminersland. Am dort begann der große Marsch zum Kohlenhof.

Die Teilnehmer müßten sich noch kräftig stärken um den weiten Weg nach Ekren stellen zu müssen. Im Löwen würde das wohlver- ständliche Mittagessen eingenommen. Anschließend der Winger Keller besichtigt. Mit dem Büßzug es dann weiter über Münsterthal nach Nauenfeld, was im Laufe der Abschluß war.

Das Schützenfest am 13. u. 14. Juli war ein vollen Erfolg. Schon beim Fest am Samstag Abend war das Festzelt voll besetzt. Am Sonntag Mittag machte die Stadt müßlich Schönau Muthaltungs- müßlich. Ebenfalls nach der Siegesfeier würde bis spät ge tanzt. Auf dem Schützenfest gab es heüße Kämpfe um den Sieg. Schützenkönig würde Beiner Werner Sonnenkirch 148 R vor Leger Bernhardt 148 R Leger Peter 147 R. Die Ehrenscheibe schloß Hölzle Franz. Am Montag kam wie immer der Schützenkönig auf seine Rechnung.

am 7. Juli Pokalschießen (Franz Büß). Damit der Pokal nicht in andere Hände kommt, würde es von seiner Frau Louise geschossen. auf Platz 2. u. 3. Heiner u. Bernhardt Leger Ehrenscheibe Herta Hölzle.

am 27. Sept. Pokalschießen (Erich Ruch) Sieger würde Peter Leger 156 R. vor Bernhardt Leger u. Herbert Philipp.

am 2. u. 3. Nov. was im Fünften groß Schützen tag. Mit Medaille, Pokal (Gemeinde Fünften) Schützenkönig u. Grampelschützen, waren gleich 4 Wettkämpfe. Sieger würden: Medaille Büß Erna 46 R vor Bernhardt Leger u. Herbert Philipp.

Tischel: Peter Seger 36 R Bernhardt u. Hubert  
Seger, Schützenkönig: Karl Thoma 45 R Eruse  
Büch, Bernhardt Seger, Grampelschießen:  
Bernhardt, Wulder u. Peter Seger.

Die Ehrenscheibe schloß Heim 17 Jänner.

Bei ausserordentlichen Schießen waren Tausende  
Schützen erfolgreich. Bezirksmeisterschaft  
am 9. Juli in Lönzsch: Unter 80 Teilnehmer,  
30. Bernhardt Seger 38 Karl Thoma 53 Seger  
Peter 56 Philipp Herbert. Kreismeisterschaft:  
KK 50 m 19 teilnehmende Mannschaften  
13. Schützenverein Tausen. Unter 82 Einzelsche  
12. Seger Bernhardt 23. Thoma Karl, 43 Seger  
Peter 82 Philipp Herbert. Luftgewehr 10 m  
27. teilnehmende Mannschaften. 24. Schützen-  
verein Tausen. 128 Einzelschützen 42. Seger  
Peter, 75 Seger Bernhardt, 106 Thoma Karl  
113 Philipp Herbert. Den größten Erfolg  
hatte unser Verein beim Schützenfest  
in Schönau. Unter den ersten 10 Siegern  
waren 9 Tausener Schützen.

Am 9. Nov. startete der lang ersehnte Kammer-  
schäftsabend. Auch ein von der Tausen-  
wirtsch., gut u. schmackhaft hergerichteter  
Eßzettel, wurde in der Tausen gebucht u.  
feste Gefährt. Bernhardt Seger zeigte  
uns sehr schöne Farbglas aus unserer  
Heimat u. von Vereinsgeschehen.  
Dies war die letzte Vereinsstaltung des  
Jahres.

Am 11. 1909 zählt der Verein 99  
Mitglieder

Josy Stiefel

# Protokoll für das Jahr 1969!

Im Jahreshauptversammlung am 1. März 1969 konnte Vorstand Schelshorn 33 Mitglieder begrüßen. Vom Köpfer u. Schriftführer wurden die Berichte vorgelesen. Es wurde beschlossen, daß die Naturtagwanderung am 15. Mai vom Jelsberg Gieseboden nach Gieseboden geht. Das Schützenfest soll am 27. u. 28. Juli abgehalten werden. Der Schützenhausbau wurde besprochen.

Die Vereinsmeisterschaften waren am 23. März. Vereinsmeister im KK wurde Peter Seger 131 R. vor Bernhard Seger u. Hubert Seger. Luftgewehr 1. Bernhard Seger 140 R. Peter Seger u. Herbert Philipp.

Am 15. Mai Naturtag. Morgens um 8<sup>00</sup> Uhr führen 40 Köpfer Begleitungsdienste Schützenhausmeister mit dem Büß (Küßle) nach dem Jelsberg. Am dort begann der große Marsch durch Schnee u. Eis zum Herzogenhorn. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter zum Gieseboden. Dort wartete auf uns schon ein gutes Mittagessen. Nach einer feinen fröhlichen Weinrunde, began um 4<sup>00</sup> Uhr der Abstieg nach Gieseboden. Im Keller u. Bössle wurde fröhlich gezecht, ehe man die Heimfahrt antrat.

Am 6. Juli Wanderverschulsschießen Pokal "Jung Büß" Seger wurde Bernhard Seger 286 R. vor Erwin Büß u. Seger Walter. Ehrenschütze Seger Walter

Am 27. u. 28. Juli großes Schützenfest. Schon am Samstagabend fanden sich viele Gäste zum Feiern im Festzelt ein. Am Sonntag mittag gab der Müßli über ein Frühstück den Festgästen ein Musikerkonzert. Am Abend spielte eine Kapelle für

die Feindlustigen. Auf dem Schützenstand wurde  
hart um den Sieg gekämpft. Beim Preisschießen  
siegte Werner Bauer Saunenkirch vor Kurt Bürgen  
Saunenkirch u. Ernst Eichen Häußler alle drei 150 R.  
Drei Tinsler kamen auf die nächsten Plätze.

Beruhard Seger u. Ernst Büch 149 R. Peter Seger 148 R  
Schützenkönig wurde Kurt Bürgen Saunenkirch  
vor Werner Bauer Saunenkirch u. Ernst Eichen Häußler  
Ehrenscheibe Heiny Tinnermann Kanstern. Der Mann-  
schuß gehörte wie immer den kleinen u. großen  
Kneclern von Tinsler.

Am 17. August Munslerpokalschießen Pokal Hans Seger. Sieger  
wurde Thoma Karl 257 R vor Seger Peter u. Seger Beru-  
hard. Ehrenscheibe Bürger Josef.

Pokal schießen am 28. Sept. Pokal Gemeinliche Tinsler. Sieger  
Karl Thoma 38 R vor Herbert Philipp u. Beruhard Seger  
Pokal Gasthaus Tinsler. Sieger Karl Thoma 149 R vor  
Beruhard Seger u. Peter Seger Ehrenscheibe Beruhard  
Seger.

Schlussschießen am 9. Okt. Sieger wurde Büch Erna 146 R vor  
Seger Peter u. Seger Beruhard Schützenkönig 1969  
wurde Seger Peter 43 R vor Seger Hubert u. Seger  
Beruhard. Ehrenscheibe Beruhard Seger.

Bei auswertigen Schützen waren Tinsler Schützen erdöl-  
reich: Kreismeisterschaft am 4. Mai in Lössau Nr. 7.  
Seger Beruhard 131 R 54. Seger Hubert 59. Seger Peter  
67. Philipp Herbert. Damenkl. 6. Büch Erna. Mannschafts-  
wertung. 12. Sch. D. Tinsler. Luftgewehr 5. Seger Beruhard  
26. Seger Peter 52 Philipp Herbert. Damenkl. 8. Büch Erna,  
Mannschafts w. 8. Sch. D. Tinsler.

Am 20. Juli Schützenfest in Stelberg 1. Büch Erna 148 R.  
2. Beruhard Seger 3. Herbert Philipp. 4. Peter Seger  
Ehrenscheibe Beruhard Seger

Zum Schützenfest am 7. Sept. im Tannenkirch Belegte Beruh.  
Seger mit 295 Punkten G. u. Seger Peter 291. R. die  
10. Platz.

Leistungsabzeichen erhalten: Herbert Philipp KK Gold-Silber.  
L.G. Silber u. Bronze Beruhart Seger L.G. großes Gold.  
Herta Hölzle L.G. Gold.

Olyria Mactel großes Gold Peter Seger. Beruhart Seger  
Großes Silber hl. Gold, Silber u. Bronze. Keruler Bruno  
hl. Gold. Herbert Philipp hl. Silber.

Das stürfte ein guter Beweis sein das unsere Schützen  
im Schützenjahr 1969 sehr erfolgreich waren.

Mit Stand vom 1. Jan. 1970 hat der Schützen-  
Klub 103 Mitglieder.

Frau Stüpfat

## Protokoll für das Jahr 1970!

Zur 16. Jahreshauptversammlung am 21. 2. 70, im Gasth. Jarne, konnte der erste Vorstand Walter Schelshorn 38 Mitglieder begrüßen. Vom Schatzmeister Herbert Seger wurde der Klassenbericht für das Jahr 1969 gehört und von den Klassenprüfern Karl Graß u. Karl Thoma für die vorbildliche Klassenführung entlastet. Anschließend gab der Schriftführer Franz Stiefvater einen Überblick über die Geschehnisse im Laufe des Vereinsjahres 1969. Der spätere Verlauf der Versammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Otto Dietsche wurde zum Wahlleiter ernannt. Für die Wahl des 1. Vorstands waren drei Wahlgänge nötig. Im 3. Wahlgang wurde Bernh. Seger schließlich mit 31 Stimmen zum neuen Vorstand gewählt. Die Wahl des 2. Vorstands brachte keine Veränderung, hier wurde Emil Wetzel mit großer Mehrheit wiedergewählt. Zum Klassenführer wurde Herbert Seger einstimmig wiedergewählt. Der Schriftführer mußte wiederum neu gewählt werden, da Franz Stiefvater das Amt nicht mehr weiterführen wollte. Zum Schriftführer wurde Karl Thoma gewählt. Klassenprüfer wurde Karl Graß u. Hilmar Schäuble. Die Beisitzer setzen sich aus Walter Seger, Erwin Kimmig u. Herbert Philipp zusammen. Zum Vereinsdiener wurde Peter Seger gewählt. Der nächste Punkt war die Vätertagswanderung. Hier wurde beschlossen, dass es dieses Jahr nach Herrenschwand, Ehrsbarg u. Hag gehen sollte. Das Schützenfest wurde auf den 26. u. 27. 7. 70 festgelegt.

Die erste Veranstaltung im Vereinsjahr war ein Skirennen in Tunau. Als Sieger gingen hervor: Damenklasse: 1. Sonja Wetzel, 2. Gerda Schelshorn. Jugendklasse: 1. Karl Kimmig vor Norbert Schelshorn u. Roland Schelshorn. Allg. Klasse: 1. Bernhard Seger vor Peter Seger u. Bruno Kernler. Altersklasse: 1. u. Tagesbesten Erwin Kimmig 2. Walter Schelshorn, 3. Franz Butz.

Die Vereinsmeisterschaft war am 22. März. Vereinsmeister JKK

1. Bernhard Seger 132 R., 2. Karl Thoma u. Herbert Philipp je 123 R.  
Vereinsmeister Luftgewehr: 1. Bernhard Seger 139 R. vor Peter  
Seger 138 R u. Karl Thoma 132 R. Jugendklasse Luftgewehr:  
1. Robert Rehmet 134 R. vor Norbert Schelhorn 100 R u. Rainer  
Rehmet 99 R. Die Ehrenscheiben schossen Herbert Philipp u.  
Werner Böhler.

Bei den Kreismeisterschaften in Lössach am 25.12.6.4. belegten  
wir in der Mannschaftswertung KK 50m von 14 Mannschaften  
einen guten 6. Platz. In der Einzelwertung belegte Peter Seger  
den 7. Platz mit 133 R. 16. wurde Herbert Philipp mit 128 R,  
insgesamt waren 75 Einzelschützen am Start. Im Luftgewehr  
10m belegten wir in der Mannschaft den 16. Platz von  
21 Mannschaften. In der Einzelwertung belegte Peter Seger  
mit 142 R einen hervorragenden 5. Platz.

Die Vätertagswanderung fand traditionsgemäß am 7. Mai statt.  
Mit dem Bus ging es von Tunau nach Holz, wo die erste  
Stärkung für den bevorstehenden Fußmarsch über Stadel nach  
Ehrsberg zu sich genommen wurde. In Ehrsberg wurde dann  
zünftig wie immer das Mittagessen eingenommen, welches an-  
schließend mit Gesang u. Musik verdaut wurde. Um die Stimmung  
noch zu fördern, wurde der bereits dazugehörige Klumpenschlag mit  
Erfolg durchgeführt. Anschließend ging es nach Flög, wo die Fuß-  
kolonne durch die vorgefahrenen Musiker auf dem Dorfplatz  
mit Musik empfangen wurde. Nach dem Besuch sämtlicher  
Wirtschaftsbanken ging der Marsch weiter über Rohmatt nach  
Mambach, wo im Gasth. Sternen der Höhepunkt stattfinden  
sollte, jedoch frühzeitig unterbrochen wurde. Gegen Abend  
kam dann der Bus, um die ermüdeten Väter an den Aus-  
gangsort Tunau zurückzubringen. Im großen u. ganzen  
kann man jedoch sagen, daß diese Vätertagswanderung  
wieder ein Erfolg war.

Durch unsere guten Ergebnisse bei der Kreismeisterschaft war es möglich,

daß wir am 7. 6. 70 bei den Bezirksmeisterschaften teilnehmen konnten. Beim Luftgewehr Einzelschützen belegte Peter Seger mit 275 R den 29. Platz. Beim NK 50m in der Mannschaft belegten wir den 14. Platz mit 943 R., Einzelschießen: 22. Bernh. Seger 255 R. 56. Peter Seger 239 R., 64. Herb. Philipp 225 R., 67. Karl Thoma 224 R.

Am 12. 7. fand das Pokalschießen um den Franz Butz Wanderpokal statt. Pokalgewinner Herbert Philipp 284 R. vor Bernhard Seger 283 R. Die Ehrenscheibe schoß Peter Seger. Anschließend war großes Hähnchenfest mit Fassbier am Schützenhaus.

Nächste große Veranstaltung war das Schützenfest am 26. / 27. 7. 70. Am Samstag wurde der Schießbetrieb um 14 Uhr aufgenommen. Am Abend war das Festzelt gefüllt und die Tanzlustigen konnten ihr Tanzbein bei flotter Musik schwingen. Am Sonntag begann der Schießbetrieb bereits um 9 Uhr. Von 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr spielte die Trompetenkapelle Mambach zur Unterhaltung. Abends um 20 Uhr konnte unser OSM Bernh. Seger die Preisverteilung vornehmen. Der Gewinner des Preisschießens konnte erst nach Auswertung der Nachserien ermittelt werden, da gleich die ersten 4 Plazierten die gleiche Ringzahl erzielten. 1. wurde Manfred Müller, Todtnau, 148 R. 2. Bernd Schleith, Schlächtenhaus, 148 R. 3. Herb. Philipp, Tunau, 148 R. 4. Karl Thoma, Tunau, 148 R., 5. Seger Peter 147 R., 6. Butz Erna 147 R.

Die Schützenkönigstrophäe gewann Hubert Seger mit 43 R. Die Ehrenscheibe schoß Ernst Eichin, Hausen. Anschließend wurden noch folgende Mitglieder mit dem Vereinsabzeichen in Gold geehrt: Walter Schelhorn, Herberg Seger, Reinhold Karle u. Werner Senn.

OSM Bernh. Seger überreichte Walter Schelhorn für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorstand einen Geschenkkorb u. eine Urkunde. Der Sonntag endete mit gemütlichem Beisammensein und Tanzmusik. Am Montag war großes Kinderfest mit Hasenjagd. Die größeren Kinder veranstalteten einen Autotransport durch das Festzelt. Der Abend endete nochmals mit einem

gemütlichen Beisammensein im Düngerschuppen. Die Gemeinde Junau hat den Preis für den Schützenkönig sowie einen Baum für Bretter gestiftet. Erstmals wurden am Schützenfest unseren Vereinsmitgliedern die Vereinsabzeichen vorgestellt.

Das Pokalschießen um den Pokal von Hans Seger am 30. Aug., gewann 1. Bernh. Seger 262 R., 2. Karl Thoma u. Peter Seger je 247 R. Die Ehrenscheibe gewann Peter Seger.

Am 27. Sept. standen gleich zwei Pokalschießen auf dem Terminkalender. Den Gemeindepokal gewann Bernh. Seger 41 R. vor Peter Seger 38 R. u. Karl Thoma 36 R. Die Ehrenscheibe schloß Herbert Philipp. Erstmals wurde der vom Gasth. zur schönen Aussicht Michelrütte gestiftete Pokal ausgeschossen. Hier gab es gleich zwei Sieger mit Peter u. Bernhard Seger, je 182 R. 3. wurde Hubert Seger 172 R. Dieser Pokal war auch der Anlaß, daß die Siegerehrung in Michelrütte stattfand.

Als letztes Pokalschießen im vergangenen Jahr stand der vom Gasth.

2. Tanne gestiftete Pokal auf dem Programm, welches am 11. Okt.

stattfand. Sieger wurde Bernhard Seger 157 R. vor Peter Seger 152 R. u. Karl Thoma 147 R. Die Ehrenscheibe gewann Peter Seger.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist jedesmal das Schluß- u. Königsschießen, welches am 7. u. 8. Nov. stattfand. Erstmals in diesem Jahr wurden die Schießergebnisse bis zum Kameradschaftsabend geheimgehalten, der am 21. Nov. stattfand.

Zum Kameradschaftsabend konnte OSM Bernh. Seger eine große Anzahl Vereinsmitglieder mit Begleitung begrüßen. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Abendessen, welches vom Verein gestiftet wurde. Anschließend nahm unser OSM die Preisverteilung vom Schlußschießen vor. Wozu jeder aktive Schütze einen Preis mitbrachte. 1. wurde Peter Seger 146 R., 2. Bernh. Seger ebenfalls 146 R., 3. Herb. Seger 145 R. Die Ehrenscheibe schloß Klaus Brudet. Sämtliche Anwesende waren nun auf die Ausrufung des neuen Schützenkönigs gespannt. Um die Sache noch spannender zu machen, fing unser OSM am

Schluß der Beteiligten an. Schließlich mußte das Geheimnis jedoch gelüftet werden. Schützenkönig wurde mit 41 R unser Altvorstand Walter Schelskorn, 1. Ritter mit 40 R. Peter Seger, 2. Ritter mit 36 R. Bernh. Seger. Im Anschluß an die Siegerehrung zeigte uns Bernh. Seger noch einige Lichtbilder von den vergangenen Veranstaltungen. Die Musikanten Bender u. Sprich unterhielten die Anwesenden noch bis in die späten Stunden mit Tanzmusik.

Zum Schluß muß noch erwähnt werden, daß unser OSM Bernh. Seger in diesem Vereinsjahr mit zwei Siegen als Vereinsmeister u. vier Pokalsiegen der erfolgreichste Schütze unseres Vereins war. Mit Stand vom 1. Jan. 1971 hat der Schützenverein 99 Mitglieder.

Karl Thoma

# Protokoll für das Jahr 1971

Am 6. März 1971 fand im Gasth. z. Tanne die 17. Jahreshauptversammlung statt, zu welcher unser OSM Zunk Seger 38 Mitglieder begrüßen konnte. Darauf erfolgte vom Schriftführer K. Thoma ein Rückblick über die geschicknisse des verfloßenen Jahres. Anschließend gab der Schatzmeister Herb. Seger seinen Kassenbericht ab, aus welchem hervorging, daß wir ein erfolgreiches Jahr hinter uns hatten. Durch die beiden Kassenprüfer H. Graß u. H. Schänkle wurde unserem Schatzmeister volle Entlastung erteilt. Der gesamten Vorstandschaft erteilte Otto Dietsche im Namen aller Anwesenden die volle Entlastung. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden konnte mit den allgemeinen Punkten weitergefahren werden. Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Der Jahresbeitrag wurde von DM 8,- auf DM 10,- erhöht,
- Das Skirennen auf Sonntag d. 7. 3. 71 angesetzt,
- Die Vereinsmisterschaften auf den 14. 3. 71 festgelegt,
- Für die Vätertagswanderung am 20. 5. 71 wurde folgende Route festgelegt: mit dem Bus nach Adelsberg, von dort ein Fußmarsch über Blauen Pfaffenberg, Fröhnd nach Wembach. Das Schützenfest wurde auf den 31. 7. u. 1. 8. 71 festgelegt, ein Kameradschaftsabend soll wieder abgehalten werden, das Grundstück, auf welchem das Schützenhaus steht, soll käuflich erworben werden.

Tags darauf am 7. März fand das Skirennen statt. Feucht fröhlich wie einige von der Versammlung noch waren, ging es an den Start, wobei wie im letzten Jahr wieder Erwin Kimmig als Sieger

der Altersklasse u. Tagesbesten hervorging. Die Siegerehrung fand im Gasth. z. Tanne statt, wozu man noch lange bei Bier, Wurst u. Brot saß.

In der Vereinsmeisterschaft am 14. 3. 71 gab es folgende Ergebnisse: KK Drinstellungskampf:

Vereinsmeister Segur Bernh. 258R, 2. Segur Peter 253R, 3. Thoma Karl 248R. Luftgewehr: Vereinsmeister

Segur Bernh. 245R, 2. Segur Peter 234R, 3. Thoma Karl 225R.

Jugendklasse: 1. Rehmit Rob. 216R, 2. Schultshorn Norb. 207R

Die Ehrenschübe schoß Segur Peter.

In der Kreismeisterschaft am 25. April in Lörrach wurden von unseren Schützen folgende Ergebnisse erzielt: Luftgewehr Jungschützen 49 Teilnehmer

39. Rehmit Rob. 205R, 40. Schultshorn Norb. 204R.

Luftgewehr Schützenklasse, in der Mannschaft wurde von 20 Mannschaften der 18. Rang erzielt, bei der

Einzelwertung belegte Segur Peter mit 242R den 53. Platz, 57 Segur Bernh. 241R, 85 Philipp Herb 221R 87 K. Thoma 220R

Im KK Drinstellungskampf belegte unsere Mannschaft den 9. Platz von 16 Mannschaften. Einzelwertung unter

77 Teilnehmern, 12. Segur Bernh. 259R, 29. Segur Peter 253R.

46 Philipp Herb. 242R u. 57 Thoma Karl 231R.

Am 20. Mai wurde dann zum Vatertag gefahren, von Tannau ging es mit dem Bus nach Adelsberg zum Frühlingskappern und z'nimm' gro hät an fast en jocke nah, bevor es zu Fuß über den Blauen weiterging. Auf dem Blauen angekommen, gab es zwar Bier, jedoch nicht genügend Stühle zum Ruh'n, so ging es dann bald weiter in Richtung Pfaffenburg wo das Mittagessen auf uns wartete. Nachdem das reichliche und gute Mittagessen verzehrt, und ein paar Vündel oder Bier nachgespült waren, ging

es wieder zu Fuß weiter, obwohl sich einige bei Philipp's Schwiegereltern fast nicht von der Schnaps-  
Masche trennen konnten, erreichten wir über die  
Fröndel noch alle das Gasthaus im Hof. Einige <sup>hatten</sup> ~~es~~  
sogar so Eilig, daß sie durch die Fenster in den  
Wirtsraum einstiegen um schnell ein Bier zu  
bekommen. Nachdem man sich hier wieder erholt  
hatte, soweit es bei allen noch möglich war, ging  
es auf die letzte Etappe in Richtung Weimbach.  
Hier wurde ein letztes mal eingekehrt, bevor der  
Bus wieder kam, um die müden Schützenbrüder  
wieder nach Hause zu transportieren, womit  
wieder einer der bedeutendsten Tage des Vereins  
den Ende zu ging.

Nun kam die Zeit da die großen Wettkämpfe  
begannen. Bereits am 6. Juni fanden in  
Lorvach die Bezirksmeisterschaften statt, bei denen  
unsere Schützen folgende Plätze belegten.  
Luftgewehr von 24 Mannschaften den 21. Platz.  
KK Dristellungskampf, von 20 Mannschaften einen  
guten 10. Rang mit 992 Ringen. In der Einzelwertung  
von 106 Teilnehmern belegte Thoma Karl mit 257 R  
den 25 Platz, 54. Segur Peter 248 R, 57, Segur Bernh 247 R  
und 74. Philipp Herb. 240 R.

Auf den 18. Juli war das Wanderpokal-schießen  
mit den von Franz Gutz gestifteten Pokal  
angesetzt. Bedingung 30 Schuß KK liegend.  
1. Segur Bernh. 284 R, 2. Segur Peter 282 R,  
3. Segur Hubert 282 R. Die Ehrenschiibe schloß  
Thoma Karl. An diesem Schießen beteiligten  
sich 18 Schützen. Die Siegerehrung war im Düngr-  
schuppen, wo sich eine fröhliche Runde bei  
Hähnchen u. Bier einfand.

Nun rückte bereits das Schützenfest als nächste  
u. grösste Veranstaltung immer näher. Am 1. Juni  
wurde deswegen bereits eine Vorstandssitzung abgehalten,  
in der die wichtigsten Punkte für die Durchführung  
des Festes besprochen wurden. Am 17. Juni hatte dann  
die Vorstandschaft alle Helfer des Schützenfestes in  
das Gasth. z. Tanne eingeladen, damit die Punkte  
die zum guten Gelingen des Festes nochmals besprochen  
werden konnten. Als dann am Samstag den 31. 7  
das Festzelt stand, konnte um 14<sup>00</sup> mit dem  
Schießbetrieb am Schützenhaus begonnen werden.  
Am Abend hatten wir ein volles Festzelt, und  
es wurde zu den Klängen der "Tornados" eifrig  
das Tanzbein geschwungen. Am Sonntag  
ging der Schießbetrieb bereits am frühen Morgen  
los, und hielt durchgehend bis fast um 18<sup>00</sup> Uhr an.  
Nachmittags spielte die Musikverein geschwind im  
Festzelt zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen  
Gäste. Um 20<sup>00</sup> Uhr nahm OSM Bernh Seger die  
Siegverehrung des Prüsschießen vor, an welchem  
sich in diesem Jahr 48 Schützen beteiligten.  
Erster wurde Kähy Josef Rheinpfelden mit 150 R (150 R)  
2. Philipp Herb. ebenfalls 150 R (149), weitere Platzierung  
unserer Schützen H. Seger Walter 148 R, G. Seger Bernh 147 R.  
Die von der Gemeinde Tümen gestiftete Königstrophäe  
gewann Conrad Friedhelm, Todtman mit 42 R.  
An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde Tümen  
für die Hiftung der Trophäe recht herzlich danken.  
Die Ehrenschützen schossen je eine Bruch Klaus  
und Thoma Karl. Nach der Siegreverehrung wurde  
der von unserem Ehrenmitglied Friedolin Kaiser  
gestiftete Pokal von ihm persönlich an den

Gewinner Segur Bernhard überreicht, der den Pokal mit 254 Ringen im Drüststellungskampf gewinnen konnte. Da nun der sportliche Teil des Schützenfestes beendet war, konnten die anwesenden wieder von dem Können der "Tornados" Gebrauch machen, wodurch der Wirtschafts- und Barbetrieb nicht zu leiden brauchte.

Der Montag Nachmittag gehörte wieder wie eh u. jäh den Kindern, mit denen unser Fortwirt Werner Seun wieder einige Spiele aufführte. Am Abend traf man sich nochmals zum fröhlichen Ausklang des Festes.

Am 22. August standen dann schon wieder zwei Pokalschiessen auf dem Programm.

Pokal Gasth. z. schöner Aussicht Michelbrücke  
Luftgewehr 30 Schuss. 1. Segur Bernh. 247 R,  
2. Thoma Karl 240 R, 3. Philipp Herbert 228 R.

Pokal Hans Segur, KK Drüststellungskampf  
1. Segur Bernh. 257 R, 2. Segur Peter 245 R,  
3. Segur Hubert 240 R. Die Ehrenschiibe schoß Segur Bernh.  
Die Siegerehrung fand in Michelbrücke statt.

Bei einem Preisschiessen in Tannenkirch  
belegten Segur Bernh. mit 293 R. den 10. Platz  
Zwiesler Klaus mit 286 R. den 23. Platz, und  
Philipp Herbert mit 283 R. den 25. Platz.

Am 19. September standen wieder zwei Pokalschiessen  
an, es waren der Gemeindepokal u. der Gasth. z. Tanne Pokal.  
Siegur um den Gemeindepokal (5 Schuß Stehnd)  
wurde Segur Bernh. mit 38 R. vor Segur Peter 36 R  
und Thoma Karl 33 R. Beim Gasth. z. Tanne Pokal  
(20 Schuß Stehnd) wurde wiederum Segur Bernh.  
erster mit 147 R, vor Segur Peter 143 R und

Philipp Herb. 141 R. Die Ehruschübe schoß Seger Peter.  
Nun ging es wieder dem Ende der Saison zu, und  
es stand nur noch das Grimpulschießen u. Königsschießen  
aus, welche am 23 u. 24. Oktober abgehalten wurden,  
die Ergebnisse hiervon wurden bis zum Kamerad-  
schaftsabend geheim gehalten.

Der Kameradschaftsabend fand dann am 20. November  
im Gasth. z. Rößle in Aitern statt. Zu diesem  
letzten Ereignis im Vereinsjahr konnte unser  
DSM Seger Bernh. eine große Anzahl Mitglieder  
mit Ehefrauen begrüßen. Nach gutem u. reichhaltigem  
Abendessen begann unser Vorstand mit der  
Preisverteilung des Grimpulschießens, wozu jeder  
Teilnehmer einen Preis mitbrachte. Sieger wurde  
Seger Walter mit 149 R. vor Seger Bernh. 148 R. und  
Brucher Klaus 148 R. Die Ehruschübe schoß Seger Heinz.  
Im Anschluß an die Siegerehrung folgte ein Licht-  
bildervortrag von Bernh. Seger über das verfllossene  
Vereinsjahr, wobei auch einige Bilder über die  
Vadertagswanderung dabei waren.

Inzwischen waren alle Schützen auf das Ergebnis  
des Königsschießens gespannt, da jedoch unser  
Vorstand am Schluß der Ergebnisliste anfang,  
hoffte noch jeder der nicht genannt wurde auf  
einen Platz unter den ersten drei.

Schützenkönig 1971 wurde Seger Peter mit 39 R.  
1. Ritter Thoma Karl 37 R., 2. Ritter Rühm Rob. 37 R.  
Da nun der offizielle Teil des Abends vorbei  
war, konnten die Anwesenden zu den Klängen  
der Tanzmusik "Bundler - Spruch" ihre Tanzbein  
schwingen.

Mit Stand vom 31. 12. 71 hat der Verein 105 Mitglieder.

Karl Thoma

# Protokoll für das Jahr 1972

Zur 18. Jahreshauptversammlung am 26. Febr. 72 konnte unser OSM B. Segert 36 Mitglieder im Gasth. z. Tanne begrüßen. Im Anschluß erfolgte vom Schriftführer Karl Thoma ein ausführliches Bericht über die kleinen und großen Ereignisse des vergangenen Jahres, welche recht umfangreich waren.

Vom Schatzmeister Herbert Segert wurde der Kassenbericht vorgelesen, der ebenfalls auf ein reges Vereinsjahr schließen ließ. Durch die Kassenprüfer Karl Graß u. Hilmar Schänble wurde ihm für seine vorbildliche Führung der Kasse Entlastung erteilt.

Im Namen aller anwesenden Mitglieder erteilte Otto Dietsche für die Führung des Vereins der Vorstandschaft die Entlastung.

Für die anstehenden Neuwahlen wurde Erich Ruch als Wahlleiter ernannt, der die Wahlen jeweils in einem Wahlgang zum Ende bringen konnte.

Gewählt wurden: 1. Vorstand Bernh. Segert

2. Vorstand Herb. Philipps

Schriftführer: Karl Thoma, Schatzmeister: Herb. Segert

Kassenprüfer: Karl Graß u. Hilmar Schänble

Beisitzer: Segert Walter, Wetzel Emil u. Kimmig Erwin.

OSM Bernh. Segert dankte den anwesenden Mitgliedern für das Vertrauen, das der gesamten Vorstandschaft durch die Neuwahlen entgegen gebracht wurde, und führte die Versammlung weiter durch das Programm.

Das bereits angekündigte Skirennen wurde wegen Schneemangel abgesagt werden.

Die Vereinsmusterschaften auf den 26. März festgelegt.

Die Vatertagsroute wurde festgelegt, es soll von  
Tunau über Michelbrütte n. Utzenfeld zum Mittagessen,  
dann über Fikun, Schönenberg nach Schönan gehen.  
Das Schützenfest soll am 29. u. 30 Juli stattfinden,  
hierzü soll in diesem Jahr die Stadtmusik Schönan  
wieder zur Unterhaltung spielen.

So endet schließlich die 19. Hauptversammlung und  
man sah bereits jetzt schon einem arbeitsreichen  
Jahr entgegen.

Am 26. März fand wie angekündigt die Vereins-  
meisterschaft statt, an der sich 19 Schützen beteiligten.  
Vereinsmeister im KK wurde Bernhard Segw 259 R  
vor Peter Segw 244 R u. Herb. Philipp 243 R.

Vereinsmeister im Luftgewehr wurde Peter Segw 250 R  
vor Bernh. Segw 235 R u. Herb. Philipp 235 R.

Die Ehrenschube schoß Walter Segw.

An den Kreismeisterschaften in Lörzsch nahmen  
die besten der Vereinsmeisterschaften teil, und  
belegten folgende Plätze: Luftgewehr Junioren  
39. Norb. Schulhorn 218 R. 40. Rehmit Robert 212 R.

KK Junioren: 21. Rehmit Robert 205 R.

23. Norb. Schulhorn 193 R.

KK Schützenklasse: 29. Segw Bernh 249 R.

33. Segw Peter 246 R. 50. Segw Herb. 232 R.

68. Philipp Herb. 200 R., Mannschaft M. Platz  
mit 927 R.

Als nächstes fand die Vatertagswanderung  
auf dem Vereinskalender, zu welcher sich  
am 11. Mai beim Rathaus eine große Schar  
Schützen versammelte. Von hier ging es zu  
Fuß nach Michelbrütte, wo wir bereits beim  
Schützenbruder Karl Herbert das zweite

Frühstück bestand aus gegrillten Würstchen  
und Brötchen einnahmen. Das anschliessend  
im Gasth. z. schönen Aussicht verkonsumierte  
Bier ~~u. Wein~~ schmeckte deshalb ein jedem besser.  
Nach dieser Stärkung ging es bereits hochglant  
weiter in Richtung Fernsehturm und durch  
den Waldstad nach Utzenfeld, wo man sich  
im Gasth. z. Engel zum Mittagessen versammelte.  
Nach ausgiebiger Mittagspause ging es durch  
die weiteren Lokalitäten von Utzenfeld übers  
Rollsbergli nach Titon in Belchurblick, doch  
als die ersten schon im Begriff waren weiter  
zu gehen, kamen die letzten erst von Utzenfeld an.  
Im Gasth. z. Rößle waren dann alle wieder  
verint, und der Weg nach Schönenberg konnte  
in Angriff genommen werden. Auf diesem  
Abschnitt der Wanderung ereignete sich so einiges  
was auch sofort von unserem OSM mit der  
Kamera festgehalten wurde. Im Gasth. Stern  
angekommen verliesen die anwesenden Gäste  
fast fluchtartig das Lokal. Nachdem der  
Stammtisch dann gegen die Decke wanderte  
war es für uns höchste Zeit unseren Weg  
fortzusetzen. Zu einem letzten Umtrunk  
sand man sich nochmals in der Bier Bar in  
Schönenau, von wo aus die meisten den  
Heimweg antraten. Dies war nochmals ein  
kurzer Rückblick auf eine wohl wie jedes  
Jahr gelungene Vatertagswanderung.

Nach dem Vergnügen kam nun die Arbeit.  
Auf dem Festplatz wurde das alte Stangenwüst  
entfernt, von der Gemeinde erhielten wir

unentgeltlich 5 Festmahl Hobz von welchem eine  
Hobzkonstruktion für das Festzelt aufgestellt werden konnte,  
die hinterher wieder abgebaut werden kann.

Am 23. Juni fand im Gasth. z. Tanne nochmals  
eine Versammlung anlässlich des bevorstehenden  
Schützenfestes statt.

Bei einem Schützenfest in Eppingen - Wöhrden am 21/22. 5  
konnten unsere Schützen folgende Plätze belegen:  
H. Bernh. Segw 149 R, 7 Peter Segw 149 R, eine Ehrnschübe  
schloß Herb. Philipp.

Auf den 16. Juli hatte unser Verein zum ersten  
Pokalschießen eingeladen, bei welchem sich 14 Schützen  
beteiligten. Geschossen wurde gleich auf zwei Pokale.  
Siegw b. Pokal von Franz Butz wurden gleich zwei  
nämlich Walter Segw u. Bernh. Segw mit je 282 R  
vor Karl Thoma 281 R.

Siegw b. Pokal der Gmnd. Tanne wurde nach einem  
Stichen Karl Thoma 37 R. vor Bernh. Segw 37 R  
und Bruno Kunkel 36 R. Die Ehrnschübe  
schloß Bernh. Segw. Zur Siegerehrung traf  
man sich am Abend bei der Schenke auf dem Festplatz.  
Bei Bier vom Faß u. Hähnchen v. Grill saß man  
noch lange in gemütlicher Runde beisammen.

Der Termin für das Schützenfest rückte nun  
unaufhaltsam näher, dazu kam nun noch das  
Fußball-Grümpeltturnier in Schönau an dem unser  
Verein teilnahm, und etwas überraschend bis  
ins Endspiel vordringen konnte, das am Samstag  
den 29. 7. 72 stattfand. Die Vorbereitungen zum  
Fest hatten jedoch nicht unter dem ausgebrochenen  
Fußballfieber zu leiden, so konnte am Samstag  
das Fest pünktlich beginnen.

Ein jedes wartete jedoch auf die Nachricht wie wohl das Endspiel in dem unsere Mannschaft gegen die Jung-Feuerwehr, Schönau anzutreten hatte ausging. Es war zwar ein schwerer Gegner, jedoch ließen es sich unsere wackeren Schützen nicht nehmen, auch hier als Sieger hervorzugehen und somit den Grimpelpokal in Empfang zu nehmen. Zwischenzeitlich hatten bereits auf dem Schießstand die Wettkämpfe begonnen, an denen sich beim Prüsschiessen 44 Schützen, beim Königschiessen 21 Schützen beteiligten. Am Samstag und Sonntag spielte die Kapelle „Swiss Tornados“ vor einem vollen Festzelt. Die Hausmusik Schönau spielte am Sonntag Nachmittag zur Unterhaltung der Gäste im Festzelt, während auf dem Schützenstand noch hart um Ringe gekämpft wurde. Zur Preisverteilung konnte unser ÖSM ein volles Festzelt begrüßen, und die Ehrung des Siegers vornehmen. Das Prüsschiessen gewann der Almerker Fritz Zimmermann aus Rhinpfoten 149 R vor Jurb. Tanegw Jostetten 148 R u. Ernst Eichler Hausen 148 R. Beste Tundra 5. Herb. Philipp 148 R. G. Bruch Klaus 147 R. Das Königsschiessen gewann Werner Schäfer Toeltnau mit 39 Ring. Am Montag trat sich die Jugend im Festzelt bei unserem Festwirt Werner Senn, der mit ihnen einige Spiele aufführte die dann mit Wurst u. Wecken für alle belohnt wurden. Die Sonntagsschützen versuchten ihr Glück noch mit Karabinerschießen, jedoch konnten kaum Treffer verzeichnet werden, was ja von vornherein klar war wenn man sah wie diese auf dem Tisch lagen, eben wie Sonntagsschützen.

Am Abend traf man sich nochmals im Festzelt, jedoch waren die meisten so mitgenommen, daß sich frühzeitig auf den Heimweg begab. So endete das Schützenfest 1972 und man darf wohl sagen, daß es wieder erfolgreich für uns verlaufen ist.

Am 27. August traf man sich wieder im Schützenhaus zu dem Pokalschießen um den Pokal von Hans Segw und Gasth. z. schönen Aussicht Michelsbrücke. Pokalsieger und endgültiger Gewinner des Pokals wurde Bernh. Segw 257 R vor Peter Segw 247 R u. Karl Thoma 234 R. Sieger um den Pokal vom Gasth. Michelsbrücke wurde Peter Segw 249 R vor Karl Thoma 239 R und Bernh. Segw 234 R. Die Siegerehrung fand im Gasth. z. schönen Aussicht in Michelsbrücke statt.

Am 1. Okt. hatte der Verein zum Schiessen um den vom Gasth. z. Tanne gestifteten Pokal eingeladen an welchem sich leider nur 11 Schützen beteiligten. Sieger wurde Peter Segw 155 R vor Bernh. Segw 143 R u. Karl Thoma 135 R. Die Siegerehrung fand im Gasth. z. Tanne statt.

Zwischen diesen Pokalschiessen nahm eine Mannschaft bestehend aus Bernh. Segw, Peter Segw, Hubert Segw u. Herb. Philipp an den Rundenwettkampfen teil, hierbei wurden folgende Plätze belegt: Krissklasse C, Staff 2 Klassensieger m. 3912 R Einzelwertung der Klasse C, 1. Bernh. Segw 1022 R 2. Hub. Segw 978 R. 5. Peter Segw 962 R. 6. Herb. Philipp 950 R. In der Gesamtwertung

der Klassen A-C bestehend aus 23 Mannschaften  
belagte unsere Mannschaft den 11. Rang, mit  
einem Durchschnittsergebnis von 978 P. Wir hoffen,  
daß mit dieser Leistung der Aufstieg in die  
Kreisklasse B erfolgen kann.

Leider kann in diesem Jahr nicht nur erfreuliches  
berichtet werden, denn der Tod griff gleich zweimal  
in die Reihen unseres Mitglieder. So starben  
unsere beiden Ehrenmitglieder Josef Lais und  
Friedolin Kaiser. Josef Lais war seit dem 1.6.54  
Mitglied unseres Vereins. Fried. Kaiser trat am  
1.8.55 dem Verein bei, und stand uns viele  
Jahre als Festwirt zur Verfügung. In dieser Stelle  
sei nochmals beiden für ihre Dienste die sie dem  
Verein erwiesen herzlich gedankt.

Zu unserer letzten sportlichen Veranstaltung  
gehört das Schluß u. Königsschießen zu dem  
in diesem Jahr noch das Pokalschießen um den  
von Fried. Kaiser gestifteten Pokal hinzu kam.  
In einer vorhergegangenen Vorstandssitzung wurde  
beschlossen, daß das Schlußschießen in "Fried.  
Kaiser Gedächtnis-Schießen" umbenannt wird.  
Zu diesem Schießen trat man sich am 22., 28. u. 29.  
Okt. auf dem Schießstand. Mit einer Beteiligung  
von 22 Schützen konnten gute Ergebnisse erzielt  
werden, welche jedoch erst am Kameradschaftsabend  
bekannt gegeben worden sind.

Zum Kameradschaftsabend wurden alle Mitglieder  
u. Ehefrauen auf den 11. Nov. ins Gasth. z. Rißle  
u. Tiden eingeladen. Zu dieser letzten Veranstaltung  
konnte unser OSM nochmals eine große Zahl  
Mitglieder u. Freunde des Vereins begrüßen. Nach dem  
gemeinsamen Abendessen nahm OSM Segw die  
Preisverteilung des Fried. Kaiser Ged. Schießen vor.  
Sieger wurde Herb. Segw 147 R. vor Karl Thoma 147 R  
u. Peter Segw 146 R. Sieger um den von Fried.  
Kaiser gestifteten Pokal wurde Hub. Segw 129 R  
vor Peter Segw 123 R u. Borch Segw 120 R.  
Die Ehrenschützen schossen Klaus Bruch u. Hub.  
Philipps. Nach dieser Preisverteilung folgte  
ein Lichtbildvortrag zusammengestellt von Borch Segw  
der uns nochmals einen Rückblick durch das  
Jahresgeschehen vermittelte und ein paar glungene  
Schnapschüsse beinhaltete. Im Anschluß hatte  
unser OSM vor der Bekanntgabe des Schützenkönig  
ein kleines Ratespiel ausgedacht, bei dem es  
um die Frage ging, „wer wird Schützenkönig  
und mit welcher Ringzahl“? Um nicht dem  
Ergebnis vorzugreifen begann OSM Segw mit  
dem Bekanntgeben der Resultate am Schluß der  
13 Beteiligten, bis zuletzt nur noch die ersten  
drei übrig waren. Schützenkönig 1972 wurde  
Karl Thoma 42 R. 1. Ritter Walter Schultshorn 41 R  
2. Ritter Klaus Bruch 40 R, somit war dann  
das Geheimnis gelöst. Aus dem Ratespiel  
ging Walter Segw u. Runk Karl als Sieger  
hervor und wurden für ihren richtigen Typ

mit einem kleinen Präsent belohnt. Anschliessend  
spielte die Schützenkappelle Zunder-Sprich zum  
Tanz auf.

Im verflossenen Jahr sind 9 Mitglieder aus dem  
Korps ausgeschieden, davon 3 durch Todesfall  
und 6 auf Wunsch, dagegen konnten 5  
Mitglieder neu geworben werden, somit haben  
wir per 31. 12. 72 einen Mitgliederstand von  
101 Personen.

Karl Thoma